



DIALOG

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Harburg-Mitte



Gemeindebrief Nr. 14 Dezember 2019 - Februar 2020

Editorial



Liebe Leserin und lieber Leser,
nun ist es so weit: Mit Beginn des neuen Jahres fusionieren die Kirchengemeinden Luther, St. Paulus und St. Trinitatis zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte.
Lesen Sie über Glück-Wünsche und Ideen auf den Seiten 4 und 5. Auf den

Seiten 6 bis 8 dann aktuelle Informationen aus dem langen Veränderungsprozess, in dem wir mittendrin sind. Was ändert sich im DIALOG? - Der Name St. Trinitatis verschwindet. Unsere drei Standorte - zur Orientierung mit den vertrauten Farben - bleiben: Lutherkirche (rot), St. Paulus (blau) und St. Johannis mit dem Gemeindezentrum (grün). Unser Team (orange) aus Diakonin, Gemeindesekretären, Kirchenmusiker, Küster, Pastorinnen (s. S. 30 und 31), sowie ein paar Neben- und vielen Ehrenamtlichen arbeitet ja schon seit längerer Zeit immer enger zusammen.

Eines noch an dieser Stelle: Als diese DIALOG-Ausgabe noch in der Druckerei war, wurde am 15.11. auf der Landessynode in Travemünde der Gemeindebriefpreis der Nordkirche 2019 verliehen. Wir waren dabei! Doch welchen Preis der DIALOG gewonnen hat, das können wir erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Im Namen des DIALOG-Redaktionsteams wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!
Ihr Friedrich Degenhardt

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Weihnachtsausgabe des DIALOG in den Händen, die an alle evangelischen Haushalte in der Kirchengemeinde Harburg Mitte (Luther, St. Paulus und St. Trinitatis) verteilt wird. Sie möchten zukünftig auch die anderen Ausgaben im Laufe des Jahres erhalten - oder aber nächstes Jahr keine Weihnachtsausgabe mehr?
Schreiben Sie einfach eine Mail mit Ihrem Anliegen an dialog@kirche-harburg-mitte.de oder rufen Sie in einem der drei Gemeindebüros an (S. 30).

DIALOG ONLINE zum Herunterladen:
www.kirche-harburg-mitte.de

Inhalt

Geistliches Wort	Seite 3
Dass doch immer etwas geht	
Fusion	Seite 4
Über alle Grenzen	
Harburg-Mitte: Wünsche und Meinungen	
Gemeindeleitung	
Freiwilligen-Börse	Seite 7
Besondere Gottesdienste	Seite 8
Kirche in Harburg-Mitte	Seite 9
St. Paulus	
St. Johannis / Dreifaltigkeit	
Lutherkirche	
Neuer Friedhof Harburg	
Kirchenmusik	Seite 14
Konzerte	
Neue Konzertreihe 2020	
Harburger Orgelwochen	
Gottesdienste Dezember 2019 - Februar 2020	Seite 16
Leben begleiten	Seite 19
Veranstaltungskalender	Seite 20
Gottesdienste in den Seniorenheimen	
Christlich-muslimischer Dialog	
Regelmäßige Termine	Seite 22
Alle Jahre wieder: Weihnachtsbaum	Seite 23
Kinder, Kinder!	Seite 24
Berichte aus den Kitas	
KinderKirche St. Paulus	
Termine für Kinder	
Jugend	Seite 26
Herbstdrachen	Seite 27
Stadtteildiakonie	Seite 28
Wir sind erreichbar	Seite 30

Impressum

Der Gemeindebrief DIALOG wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte (bis 31.12.2019: St. Paulus, St. Trinitatis und Luther). Kontakt: Gemeindebüros (siehe Seite 30); Mail: dialog@kirche-harburg-mitte.de. Auflage: 9200 Stück, Redaktion: Pastor Friedrich Degenhardt (V.i.S.d.P.), Hermann Straßberger. Ausgabe 15 erscheint am 24.02.2020, der Redaktionsschluss ist am 19.01.2020. Fotos: S. 3,8,23: Arnholt; S. 11,12,14,16,23,25,26,32: Degenhardt; S. 28: Eisenzimmer; S. 24: Franke; S. 7,19: gemeindebrief.de; S. 2: Kastendieck; S. 13: Sändker; S. 24: Sell; S. 1,3,5,9,16,19,22,32: Straßberger; S. 12: Thom; S. 15: Voss; S. 13: Weiher; S. 27: Zeißler; alle anderen: privat.

Dass doch immer etwas geht...

Jedes Jahr wieder so ein Gedanke am Jahresanfang: eine weiße Fläche liegt vor mir. Nicht in Wirklichkeit, denn Schnee liegt in Hamburg fast nie und schon gar nicht an Weihnachten und Neujahr. Der fällt eher an Ostern. Aber am Jahresanfang ist das Jahr noch ein weißer Fleck auf der Landkarte. Ein unbeschriebenes Blatt. Wobei das natürlich auch nicht wirklich stimmt, denn viele Tage und Termine sind bereits geplant, der Urlaub ist vorgemerkt und schrecklicherweise steht auch schon der Besuch beim Zahnarzt fest. Schwarz auf weiß. Zeile für Zeile füllt sich der Kalender.

Und trotzdem ist das Jahr zumindest gefühlt erst einmal ein offener Raum, in dem fast alles möglich ist. In dem nichts so bleiben muss, wie es war und alles sein kann. Mit den realen Bedingungen des tatsächlich vorhandenen Terminkalenders hat das nichts zu tun, wohl aber mit dem an Weihnachten geöffneten Himmel (auch das darf man wiederum nicht wortwörtlich nehmen, aber Sie wissen, wie ich es meine): da wird von ganz oben her ein befreiendes Signal gesetzt. Wie ein Stern leuchtet es vom nachtdunklen Himmel und zeigt in eine andere, eine neue Richtung. Bei Gott geht immer noch etwas anderes. Frei denken ist erlaubt, hoffen ist angeraten und träumen gewünscht.

Überm Jahresanfang – Monatslied Januar 2019

**Das neue Jahr hat noch nichts falsch gemacht.
Es läuft die Zeit mit uns, es fällt der Schnee.
Darin die Spur, die ich noch lange seh:
Der Himmel wurde auf die Welt gebracht.**

Refrain: Überm Jahresanfang hängt der Zauber der geweihten Nacht.
Dass doch immer etwas geht, das hat uns ein Stern zugelacht.

Was müsste denn passieren, dass es ein „gutes neues Jahr“ wird, das nicht auf dieser Floskel ausrutscht? Wenn ich mal ganz kühn und ins Blaue (oder Weiße) hinein sinne? In einem Winkel meines Herzens hockt ein Wunsch, den ich mir jetzt einmal genauer ansehe. Und im Gebälk meiner Gedanken hängt luftig eine Idee herum, die vielleicht gar nicht so versponnen ist, wie sie aussieht. Sollte ich mich in diesem Jahr trauen, was ich schon lange vor mir her schiebe? Genügend weiße Fläche ist da, trotz aller vorhersehbaren und anzunehmenden Ereignisse. Wenn es möglich ist, dass Himmel und Erde einander so nah kommen an Weihnachten, dann sollte auch anderes möglich werden. Vielleicht muss man sich einfach mal trauen. Wie die Sterndeuter, die sich auf die himmlische Spur begeben. Sie finden zwar nicht genau das, was sie erwartet haben, entdecken aber so viel mehr. Sie begegnen Gott, der so herrlich anders ist als gedacht.



Anne Arnholz

**Gott hat das alles einmal mitgemacht
für tausendsiebenhundert Montage,
für echtes Glück und jede Notlage
und manchmal eine wirklich lange Nacht.**

**Der Stern hat Weise auf den Weg gebracht.
Nach sieben Studiengängen ungefähr
war'n sie wie Könige von Osten her
und hätten Gott doch nie so nah gedacht.**

Text: Stephanie Schwenkenbecher

Über alle Grenzen hinweg: Fusion (fast) geschafft

Am Anfang war die Energie und sie kam aus dem Staunen: Darüber, was die Kirchengemeinden in Harburg so alles im Portfolio haben an unterschiedlichen Gottesdienstformaten, Angeboten, Aktivitäten und Vernetzung. Ganz schnell stand die Idee im Raum, dass wir uns unbedingt zusammentun müssen, um noch besser, noch profillerter arbeiten zu können. Das F-Wort fiel. Fusion! Das war im Juni 2016 auf einem gemeinsamen Wochenende der Kirchengemeinderäte der Region 39.

Seitdem ist viel Wasser die (Süder-) Elbe hinabgeflossen und die Kirchengemeinderäte haben sich nicht nur neu aufgestellt, sondern auch etliche Mehrarbeit auf sich genommen. Für die Fusion, für eine zukunftsfähige kirchliche Arbeit in Harburg. Emotional wurde es manchmal, weil die Kirchengemeinden sich gegenseitig peinlich genau in die Karten schauten. Und weil mit der voranschreitenden Fusionsvorbereitung auch eine Trennung unabwendbar wurde. Die St. Petrus-Kirchengemeinde schlug einen anderen Weg ein, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen, Fusion war für sie nicht das Mittel der Wahl.

St. Trinitatis, Luther und St. Paulus aber setzten seitdem noch stärker auf

Kooperation und gemeinsames Anpacken. Denn trotz aller Lust am gemeinsamen Tun sind die wirtschaftlichen Aussichten nicht gerade rosig und auch der große Traditionsabbruch macht sich immer stärker bemerkbar. Davon dass sich die schweren Aufgaben aber zusammen leichter bewältigen lassen, sind wir zutiefst überzeugt, sowohl im Team der Pastor*innen und anderen Hauptamtlichen als auch bei den Ehrenamtlichen.

Wenn die Fusion am 5. Januar rechts-gültig vollzogen wird in einem feierlichen Gottesdienst und mit einem fröhlichen Festessen für alle im Anschluss, dann ist ein großer Schritt gemeistert. Weitere Schritte werden dennoch folgen, hin zu einer neuen, größeren

Gemeinschaft über alle bisherigen Grenzen hinweg. Diese Art Grenzüberschreitung ist typisch für das Christentum und steht uns gut zu Gesicht: Wir gehen aufeinander zu, um mit einer starken Stimme in Harburg das Evangelium zu bezeugen. Mit Worten, Taten und Projekten, Aktionen, in Gruppen, Kreisen und mit immer neuen Ideen. Und wir machen die Türen weit auf, damit Sie sich bei uns wiederfinden können, wenn Sie möchten. Auf unserem großen Fest am 5. Januar (s. S. 8) und überhaupt. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie Interesse an der Mitwirkung in der Kirchengemeinde Harburg-Mitte verspüren. Und auch sonst. Wir sind gern für Sie da – über alle Grenzen hinweg.

Anne Arnholz

Veränderungen in Kirche und Stadt aktiv gestalten

Damit uns mit der Fusion die gewünschten Veränderungen gelingen, brauchen wir immer wieder den frischen Blick „von außen“. Die guten Wünsche und Erfahrungen unserer Nachbarn und Partner in Harburg sind dabei ebenso hilfreich, wie die Ideen und Überzeugungen der Menschen, die sich in unserer Gemeinde engagieren.



Mutig Kirchengemeinde neu denken

Ich wünsche der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Harburg-Mitte den Mut, Gemeinde neu zu denken. Wie kann sie an drei so markanten und kraftvollen Standorten das dort individuell Mögliche stärken und zugleich das „Wir-Gefühl“ wachsen lassen? Was will sie gemeinsam finden?

Ich wünsche allen die Lust und Geduld zum Gestalten, zum Entdecken und zum Nach-vorne-Blicken. „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheusbrief 1,7).

Carolyn Decke
Pröpstin Carolyn Decke, Propstei Harburg

Guter Start für gemeinsame Wege

Mit der Kirchengemeinde Harburg-Mitte fusionieren gleich drei Gemeinden zu einer neuen starken Gemeinschaft. Ich wünsche den Mitgliedern der Kirchengemeinde Harburg-Mitte einen guten Start in die wichtige Gemeindearbeit und viel Erfolg auf dem neuen gemeinsamen Weg. Fusionen sind bei Weitem kein leichtes Unterfangen. Es gilt mit einem offenen, wertschätzenden Blick aufeinander zuzugehen und Gelebtes auf den Prüfstand zu stellen, um etwas Neues zu schaffen und die Herausforderungen der Zukunft zu gestalten. Ich danke den drei Kirchengemeinden für den bisherigen Weg und das Engagement im Bezirk Harburg und gleichzeitig freue ich mich auf die künftige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der neuen Kirchengemeinde Harburg-Mitte.

Bezirksamtsleiterin Sophie Fredenhagen, Bezirk Harburg



Sophie
Fredenhagen

Offene Ohren für gemeinsame Projekte

Für uns als Grundschule sind die Kirchengemeinden in der Nachbarschaft wichtige Kooperationspartner in ganz unterschiedlichen Bezügen: Religionsunterricht, Klimaschutz, Neujahrsempfang... Das Entscheidende dabei sind aus unserer Erfahrung immer die Menschen, mit denen wir konkret zusammenarbeiten. Deshalb wünschen wir allen an dieser Fusion Beteiligten ein produktives Miteinander und uns auch weiterhin offene Ohren für gemeinsame Projekte!

Schulleiter Arndt Paasch, Schule Grumbrechtstraße



Arndt Paasch

Mut zur solidarischen Gemeinschaft



Michael Schade

Ich wünsche mir Vielfalt in der Kirche als Zeichen von Stärke - bei geschwisterlicher Diskussion. Die Gemeinde sollte sich aktiv einsetzen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der durch uns Menschen gefährdeten Schöpfung. Dabei sollten wir den Mut haben, auch gegen die „realpolitischen“ Strömungen zu schwimmen. Ich gucke gerne zurück auf lebendige Jahre im Café-Refugio und viele interessante Veranstaltungen in der und um die Johanniskirche. Ich wünsche mir keine Angst vor einer Zukunft mit einer kleiner werdenden Kirche. Ich vertraue auf die Kraft einer geschwisterlich, solidarisch handelnden Gemeinschaft.

Michael Schade, Initiator im Refugio - Café der Gastfreundschaft.

Gottes Kraft in unserer Mitte

Gemeinde und Fusion, das sind ja politische Begriffe, und mit Sicherheit ist eine gewisse Politik notwendig, damit so ein Unternehmen wie eine Kirchengemeinde funktioniert. Gerade wenn sie zusammenwächst mit anderen Gemeinden. Die Fusion ist auch eine gute Vorübung für alles, was zukünftig kommen wird. Es ist ein Einüben ins Zusammenwachsen! Die Frage ist für mich, was in der Mitte steht? Was ist unsere Mitte in einer christlichen Glaubensgemeinschaft? Wenn das Wesentliche - das was „west“, Wesen hat und Wesen ist - die Geistkraft Gottes ist, wenn diese Kraft unsere Mitte ist und wir uns immer wieder darauf besinnen und uns hinwenden zu dieser Mitte, dann strahlt das auch nach außen und ist für jeden spürbar. Ich sage es mal mit einem Wort von Andreas Knapp: „Dein Name, nicht Schall und Rauch, sondern Klang und Bild, ein gutes Omen“. Gloria Thom, Sängerin und Musikerin



Gloria Thom

Gute Angebote und ein gemeinsames Ziel



Christoph
Borger

Ich wünsche der fusionierten Gemeinde Harburg-Mitte von Herzen Gottes Segen für ihr Wirken, gerade auch, weil wir in der St. Petrus-Gemeinde einen anderen Weg gehen und an der Fusion nicht teilhaben. Keiner von uns kennt den Königsweg, wie die Kirche in der Zukunft für die Menschen am besten da sein kann, aber ich bin sicher, dass alle auf ihre Weise das Beste dazu tun. Wir stehen ja nicht in Konkurrenz, sondern haben ein gemeinsames Ziel. Und es kommt darauf an, dass wir den Menschen, die da sind, etwas Gutes anbieten, das ihnen in ihrem Leben hilft. Ich hoffe und wünsche es der neuen Gemeinde, dass die Fusion positive Kräfte freisetzt und den Blick frei macht von den Ängsten und Sorgen der Vergangenheit, so dass wir in guter Nachbarschaft und gegenseitiger Unterstützung arbeiten können. Pastor Christoph Borger, St. Petrus-Kirchengemeinde Heimfeld

Gemeinsames Engagement in der Jugendarbeit

Es hat mich sehr gefreut in den letzten Jahren mit Ihnen zusammen und insbesondere mit Pastor Friedrich Degenhardt verschiedene Aktivitäten in unserem Bezirk Harburg zu veranstalten. Der Dialog von Christen und Muslimen, sowie das gemeinsame Auftreten fördern die Vielfalt und das friedliche Miteinander in Harburg. Ich wünsche mir für die Zukunft noch mehr Begegnung und mehr Engagement vor allem im Bereich der Jugendarbeit. Denn diese Völkerverständigung und Zusammenhalt der verschiedenen Kulturen in unserem Bezirk sollte eine Selbstverständlichkeit für die nächsten Generationen sein. Wir wünschen euch viel Kraft und Segen in Liebe!

Imam Mounib Doukali, Islamischer Verein Eliman Harburg e.V.



Mounib Doukali

Gute Strukturen für die Gemeinleitungen: Möglichkeiten zur Mitarbeit

Dass in einer Kirchengemeinde wie Harburg-Mitte eine Menge Koordination und Arbeitsteilung vonnöten ist, leuchtet mit Blick auf die Größe unmittelbar ein. Etwas mehr als 10.000 Gemeindeglieder, drei Standorte, zwei Büros, mehrere Immobilien, Stadtteile und sogar Dörfer wollen ebenso wie einige Mitarbeitende im Blick behalten werden.

Die Leitung der Kirchengemeinde liegt in den Händen des Kirchengemeinderates, der sich aus gewählten Mitgliedern der drei fusionierten Gemeinden und den Pastor*innen zusammensetzt. Im Vorfeld der Fusion haben diese eine Struktur entwickelt, die künftig die Geschicke der Kirchengemeinde zusammenhalten und lenken soll. Und wie es in demokratisch arbeitenden Gremien üblich ist, werden Ausschüsse gebildet, die mit Mitgliedern des Kirchengemeinderates aber auch anderen engagierten Gemeindegliedern besetzt werden.

Vornehmlich mit Fragen der Verwaltung befassen sich der Finanzausschuss, der Personalausschuss, der Bauausschuss und ein neu ins Leben zu rufender IT-Ausschuss. Einmal im Jahr tritt der Kollektenausschuss zusammen und erarbeitet einen Plan, für welche Einrichtungen, Projekte und Vorhaben in den Gottesdiensten der Gemeinde Geld gesammelt wird. Stärker mit der inhaltlichen Leitung der Gemeinde beschäftigen sich der Kirchenmusikausschuss, der Fachausschuss

Stadtteildiakonie, der Ausschuss für Jugend- und Konfirmandenarbeit, der Ausschuss „Kirche einmal anders“ (KEA) und die Lenkungsgruppe „Herbstdrachen“, die die Arbeit von Pastorin Holst begleitet. Neue Ausschüsse sind auch hier geplant, so soll ein Gottesdienstausschuss ins Leben gerufen werden, ein Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und einer mit dem Namen „Hallo Nachbar“, der sich vor allem der Kontaktspflege widmet.

Alle laufenden Geschäfte zwischen den Sitzungen des Kirchengemeinderates erledigt der Geschäftsführende Ausschuss – ein wahres Schwergewicht unter den Ausschüssen. Die Mitarbeit in den Ausschüssen eignet sich insbesondere auch für solche Gemeindeglieder, denen es an zeitlichen Ressourcen für ein Engagement mit hoher Frequenz mangelt, die aber dennoch ihre fachliche Kompetenz gern in die Kirchengemeinde einbringen möchten. Wenn Sie sich ansprochen fühlen, melden Sie sich gern bei den Pastor*innen.

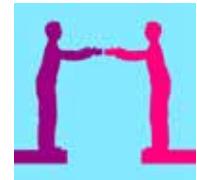
Anne Arnholz ■



Neue Aufgaben in der fusionierten Gemeinde

Mit der Fusion wollen wir attraktiver werden für Menschen, die neue Aufgaben suchen und Lust haben, eigenen Ideen in die Zusammenarbeit mit anderen einzubringen. Wir wollen wichtige Aufgaben auf mehr Schultern verteilen, Engagierte für neue Initiativen gewinnen und unterschiedliche reizvolle Betätigungsfelder bieten.

In der Freiwilligen-Börse stellen wir möglichst konkrete Aufgaben vor. Da kann man sich direkt melden und loslegen. Im Unterschied dazu bieten die Ausschüsse der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte die Möglichkeit, sich gemeinsam mit anderen ein Aufgabenfeld erst einmal genau anzusehen und dann gemeinsam Neues auszuprobieren – z.B. im „Hallo Nachbarn“-Team.



Mit InDesign 6 den DIALOG gestalten

Ort: Am Strand, am Küchentisch... wo immer man am liebsten am PC / Notebook arbeitet. **Aufgaben:** Wir suchen jemanden mit Lust & Erfahrung für das Layout unseres Gemeindebriefes DIALOG. Wir arbeiten mit InDesign 6.

Zeitlicher Rahmen: alle drei Monate, jeweils Mitte/Ende Januar/April/Juli und Oktober nach Absprache. Den Umfang der Mitarbeit können wir je nach Zeit & Lust miteinander abstimmen. **Kontakt:** Hermann Straßberger (s. S. 30)

Neue Küster*in gesucht

Ort: In der Lutherkirche, St. Paulus oder St. Johannis, oder auch mal im Wechsel **Aufgaben:** Verstärkung für das Küster-Team: vom Aufschließen und Vorbereiten der Kirche, über das Begrüßen der Gottesdienstbesucher, bis zum Aufräumen danach. Es wird auf alle Fälle eine gründliche Einarbeitung und Begleitung geben! **Zeitlicher Rahmen:** jeweils ca. 3 Stunden, am Sonntagvormittag – in Zukunft soll es aber auch mehr Gottesdienste zu anderen Zeiten geben.

Kontakt: über die Gemeindebüros (s. S. 30)

Brötchen und Kuchen holen

Ort: Gemeindezentrum St. Johannis – Frühstück und Café sind Treffpunkte für Menschen, die Freude an geselligem Beisammensein und gemeinsamen Kaffeetrinken haben. Es gibt – als Spende von den Bäckern – Brötchen bzw. Kuchen.

Aufgaben: Wir suchen Verstärkung für's Team: für das Abholen der Spenden von den Bäckern; oder: für Auf- und Abbau des Cafés (Tische stellen). **Zeitlicher Rahmen:** früh morgens am Dienstag bzw. Donnerstag; oder: donnerstags, zw. 13 und 16 Uhr. **Kontakt:** Diakonin Ulrike Eisenzimmer (s. S. 30)

Teamer bei den Pfadfindern

Ort: Gemeindezentrum St. Johannis, Stadtpark, Wald u. Wiesen **Aufgaben:** Jugend (16-18 Jahre) leitet Jugend (6-11): Gruppenstunden und Aktionen mit Pfadfindern als Teamer begleiten und gestalten. Unsere Themen sind Natur, Nachhaltigkeit und kreatives Engagement, pfadfinderische Lager und Fahrten, inklusive Mitgliedschaft in einer Jugendorganisation. **Zeitlicher Rahmen:** 2-4 Gruppenabende pro Monat. **Kontakt:** Gemeindebüro Bremer Straße (s. S. 30)

„Hallo Nachbarn“-Team: „Über den Tellerrand hinweg“ Kontakte pflegen

Wer hat Lust, neue Nachbarn in Harburg-Mitte kennenzulernen? Wer möchte dabei sein, wenn wir sie in ihren Kirchen, Moscheen, Treffpunkten oder Wohnungen besuchen? Und wer hilft uns, Harburger Nachbarn in unsere Kirchengemeinde einzuladen und sie zu begrüßen?

Wir wollen ein kleines Team von Leuten aufbauen, das dabei hilft, unsere Gemeinde noch mehr für die Menschen im Stadtteil zu öffnen. Unsere Nachbarn, das sind neu zugezogene Kirchenmitglieder oder internationale Studierende, genauso wie benachbarte Religionsgemeinschaften oder Gruppen in anderen sozialen Einrichtungen. Wir möchten gezielt auf Nachbarn zugehen und sie dann ganz persönlich zu einem Besuch in unsere Kirchengemeinde einladen.

Wir haben viele gute und unterschiedliche Veranstaltungen in unserer fusionierten Gemeinde, und Anlässe bietet das Jahr vom Advent über Ostern bis zum Reformationstag genug. Das ‚Hallo Nachbarn‘-Team muss nichts Neues auf die Beine stellen. Aber wir können dazu beitragen, dass mehr Leute aus unserer Nachbarschaft persönlich eingeladen

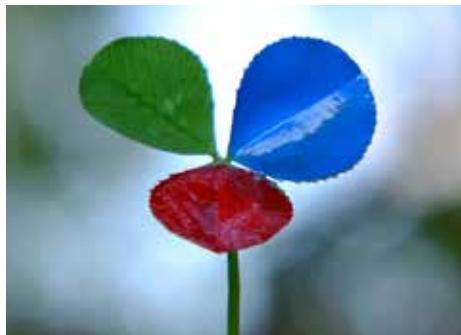
werden und sich in unseren Räumen willkommen fühlen. Unser Ziel sind mehr Begegnungen und gegenseitiges Kennenlernen. Auch kleine Grenzüberschreitungen nach dem Motto „Da wäre ich alleine niemals hingegangen!“ wollen wir wagen. Wir tun dies in der Hoffnung, dass aus ersten Gesprächen mit der Zeit nachbarschaftliche Zusammenarbeit im Stadtteil wachsen kann. – Wo wir anfangen, wen wir als erstes ansprechen und wie wir vorgehen, das soll gemeinsam im ‚Hallo Nachbarn‘-Team beraten und entwickelt werden.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? – Bitte sprechen Sie mich an: Pastor Friedrich Degenhardt (s. Seite 30)

Kennenlertreffen: Donnerstag, 16.02.2020, 18.30 Uhr, im Gemeindezentrum St. Johannis (Bremer Straße 9)

So vielfältig wie wir Menschen sind, wollen wir Gottesdienst feiern

Darauf freuen wir uns besonders! In den vergangenen Jahren haben Pastorinnen, Musiker und Ehrenamtliche gemeinsam bereits Neues erprobt. Mit der Fusion soll dies nun noch mehr ins Zentrum unserer Arbeit rücken. Unser Ziel: jede Woche ein Gottesdienst in neuer Form. Damit wollen wir natürlich auch bei neuen Leuten Interesse wecken.



Drei wachsen zusammen

Fusionsfeier über alle Grenzen hinweg

Aus der Pflicht machen wir eine Kür. Im Gottesdienst zur Fusion soll nicht nur der neue Kirchengemeinderat eingeführt werden. Warum nicht eine „Hochzeitsfeier“ für die neue Gemeinde und alle Freunde?! Wie im Gleichnis vom Hochzeitsmahl. Noch sind die Planungen nicht abgeschlossen. Das KEA-Team hat tolle Ideen entwickelt, und nun

geht es darum, die Johanniskirche zum Festsaal zu schmücken, das Festmahl zu bereiten, ein Programm auf die Beine zu stellen und die Gäste einzuladen: Herzliche Einladung!
Bitte feiern Sie mit uns!

**Sonntag,
05.01.2020, 11.00 Uhr,
St. Johanniskirche**



Vorstellungsgottesdienst

Pastorin Corinna Peters-Leimbach hat sich auf die Pfarrstelle beworben, die durch den Ruhestand von Pastor Andree Manhold vakant geworden ist. Am 1. Advent wird sie sich nun in einem Gottesdienst mit Taufe in der Lutherkirche vorstellen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einer Gesprächsrunde ein. Hier können Sie die Kandidatin dann im persönlich Gespräch kennenlernen.

Sonntag, 01.12.2019, 9.30 Uhr, Lutherkirche

Pop-Gottesdienst am 1. Advent

Keine Lust auf „Alle Jahre wieder“? Adventsmusik geht auch anders! Einen Adventsgottesdienst mit Stücken aus Popmusik, frischer Sprache und zeitgemäßen Gedankenimpulsen feiert das Team vom Hamburger Pop-Gottesdienst.

Sonntag, 01.12.2019, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche

Frühstücksgottesdienst am 3. Advent

Zu einem ausgedehnten Adventsfrühstück mit netten Gesprächen und anregenden Texten laden wir Sie am 3. Advent ein und feiern auf diese Weise Gottesdienst – wie immer unter der Empore! Die Bühne im Altarraum kündet schon vom Adventskonzert am frühen Abend und wir lassen es uns an den Tischen bei Brötchen, Kaffee und Spirituellem gut gehen.

Sonntag, 15.12.2019, 9.30 Uhr, St. Pauluskirche

Segens-Gottesdienst

Gottes Segen mir direkt zugesprochen?
Ja, wir laden jetzt ein zum ersten Segensgottesdienst in der St. Johanniskirche. In diesem besonderen Gottesdienst gibt es Zeit und Raum für die Einzelsegnung, für Besinnung in der Stille, für Klage und Dank. Erleben Sie den besonderen Raum erfüllt mit Musik oder auch mit Stille, mit der Begegnung mit anderen und mit der persönlichen Einkehr.
Sie haben Fragen oder möchten den Gottesdienst gerne mit vorbereiten? Pastorin Regina Holst (s. S. 30)

Freitag, 07.02.2020, 18.00 Uhr, St. Johanniskirche

Gottesdienst für Verliebte und Liebende

Darf ich auch meine noch neue Liebe vor Gott feiern? Können wir auch mitten auf unserm Weg als Paar Gottes Segen erbitten? Wann, wenn nicht am Valentinstag. Wir laden Sie ein, die Liebe zu feiern. Die prickelnde neue, die tiefe beständige, die fragile, die immer wieder Zuspruch braucht. Gott liebt die Liebenden, denn Gott selbst liebt ja so grenzenlos. Es erwartet Sie ein fröhlicher Gottesdienst mit Musik, die die Liebe feiert, mit der Gelegenheit für Worte der Liebe für den andern und mit der Gelegenheit, sich gemeinsam den Segen für die Liebe zusprechen zu lassen. Sie haben Fragen oder möchten den Gottesdienst gerne mit vorbereiten? Pastorin Regina Holst (s. S. 30)

Freitag, 14.02.2020, 18.00 Uhr, St. Pauluskirche

Harburger Eröffnung der Allianzgebetswoche

Der Harburger Eröffnungs-Gottesdienst zur Allianzgebetswoche 2020 findet in der St. Johanniskirche statt. Thema: „Wo gehöre ich hin? ... zu den Wurzeln des Lebens“ (Jeremia 17,7-8). Predigen wird Andreas Kraft, Pastor der Ev.-Meth. Gemeinde in der Maretstraße. Es spielen die Gruppe „Crossroads“, sowie Fabian Bamberg an der Orgel. Die weiteren Gebetsabende der Al-

lianzegebetswoche (jeweils um 19.30 Uhr): Mo., 13.01.: Ev.-luth. Bugenhagengemeinde (Rönneburger Str. 48), Di., 14.01.: Ev.-Freikirchliche Kreuzkirche (Niemannstr. 36a), Mi., 15.01.: Elim Harburg (Stader Str. 224), Do., 16.01.: Bunte Kirche (Brunsstr. 15) und Fr., 17.01.: Adventgemeinde (Denickestr. 14).

Sonntag, 12.01.2020, 11.00 Uhr, St. Johanniskirche

Statt Rasen und Gebüsch: Die essbare Stadt

Die Außenfläche rings um die St. Pauluskirche soll umgestaltet werden. Wo bislang der Rasen kurz gehalten werden muss, Müll in den Sträuchern hängt und Hecken geschnitten werden, könnten künftig Blumen, Kräuter und Früchte gedeihen. Angeregt durch Beiträge in den Medien und Vorbilder in anderen Städten, hat sich der Kirchengemeinderat St. Paulus dazu entschlossen, einen gärtnerischen Versuch mit Permakultur zu starten.



Grünanlagen neben der St. Pauluskirche

Permakultur ist eine ökologische Anbaumethode, die in den 1970er Jahren entwickelt wurde und sich sowohl für private Gärten, Bauernhöfe als auch für (halb-)öffentliche Flächen wie unsere eignet. Das Kunstwort verschmilzt die zwei Bestandteile „permanent“ und „(Agri-)kultur“ miteinander zu einem „dauerhaften landwirtschaftlichen Anbau“ von Pflanzen, der Muster und Elemente eines natürlichen Ökosystems nachahmt. Schritt für Schritt werden dabei die Artenvielfalt und die Fruchtbarkeit erhöht – und zwar auf umweltschonende Weise. Abfallvermeidung und ressourcenschonende Arbeit sind ganz wichtige Bestandteile dieses Konzepts. So wird beispielsweise auf den Einsatz fossiler Brennstoffe

verzichtet, aber auch auf kraftraubende Dauereinsätze in der Anbaufläche. Der erste Schritt ist deshalb eine genaue Beobachtung der Fläche: Wo ist es am wärmsten? Wo ist es oft schattig oder zugig und so weiter? Erst danach werden die Pläne erstellt, was wo angebaut wird. Und angebaut wird viel und das auch noch in – auf den ersten Blick – irren Kombinationen. Hier sind also Knowhow und professionelle Auseinandersetzung mit dem Thema gefragt.

Erste Kontakte zu echten Profis werden derzeit hergestellt, einige erste Heimfelder*innen haben bereits ihr Interesse an dem Projekt bekundet – fast kann es losgehen! Denn ein paar weitere kluge Köpfe und grüne Daumen können wir noch gut gebrauchen für dieses Gemeinschaftsprojekt. Das soll es nämlich auch sein: Ein gemeinsames Werk, das vielen Menschen offen steht – zum Mitarbeiten, zum Genießen, Verweilen und Ernten. Übrigens gibt es auch in der Nachbarschaft, beim Friedrich-Ebert-Gymnasium, genau dieselben Pläne. Auch dort könnte ein Teil der öffentlich zugänglichen Außenfläche bald permakulturell umgestaltet werden. Vielleicht lassen sich beide Projekte so miteinander in Einklang bringen, dass wir zusammen in Heimfeld ein Stück „essbare Stadt“ schaffen. Weitere Informationen und die Möglichkeit Interesse am Projekt zu signalisieren gibt es bei Pastorin Arnholz (s. S. 30). Und wer noch Harken, Haken und Spaten übrig hat, die nicht mehr gebraucht werden – wir nehmen sie gern!



Anne Arnholz

Neujahrsempfang am 19. Januar: Mein Platz im Heimfeld

Immer mehr Menschen zieht es nach Heimfeld. Im Alltag geht man einander oft aus dem Weg, die Berührungspunkte sind trotz – oder wegen – des engen Raums gering. Ein guter und beliebter Gegenpunkt ist der jährliche Neujahrsempfang in der Friedrich-Ebert-Halle.

Welchen Ort in Heimfeld mögen Sie am liebsten? Was ist dein Platz in Heimfeld? Thematisch werden sich das Team der Schule Grumbrechtstraße, die den Neujahrsempfang 2020 gestaltet, das Friedrich-Ebert-Gymnasium und Vertreter*innen der beiden Heimfelder Kirchen sich auf diese Frage vorbereiten.

Einige Änderungen am Ablauf des Empfangs wurden aufgrund der guten Erfahrungen im letzten Jahr vorgenommen. So findet der Gottesdienst um 10 Uhr in der St. Pauluskirche statt, danach schließt sich um 11 Uhr das Bühnen-

programm mit Darbietungen und Grußworten in der Friedrich-Ebert-Halle an. Im Foyer wird es währenddessen eine Beschäftigungsstation für kleine Kinder geben. Der Sektempfang mit Imbiss und vielen Info-Ständen wird in der dafür gut geeigneten Pausenmehrzweckhalle stattfinden. Die Teilnahme am Heimfelder Neujahrsempfang ist kostenlos und steht allen Interessierten offen.

Anne Arnholz

Sonntag, 19.01.2020: 10.00 Uhr St. Pauluskirche (Gottesdienst), 11.00 Uhr Friedrich-Ebert-Halle (Neujahrsempfang)

Wenn ich an das Refugio denke...Ein Resümee

Karin Bellmann kam vor fünf Jahren durch einen Zeitungsauftrag schon zum ersten Treffen im Café Refugio. Sie erstellt seitdem u.a. die Wochenpläne für den Einsatz der Helfer. Das will sie nun sogar noch von Köln aus machen, wo ihr Mann seit einem Jahr arbeitet, und wo sie nun begonnen hat, Pädagogik der frühen Kindheit und Familienbildung zu studieren.

Wenn ich an das Refugio denke, denke ich an die Mengen, die wir bewältigt haben: Als die Ersteinrichtung für die Flüchtlinge in der Harburger Post am Bahnhof war, hatten wir unglaublich großen Andrang im Refugio. Wir standen uns fast auf den Füßen und haben Unmengen an Kaffee, Tee und Wasser ausgegeben. Wir waren über die Woche verteilt 60 ehrenamtliche Helfer, die ihren Dienst im Café taten.

Wenn ich an das Refugio denke, denke ich an die unzähligen Deutsch-Übungen: Offiziell haben wir nie Deutschkurse gegeben, wie sie von den Behörden



angeboten wurden. Aber an unzähligen Abenden und Nachmittagen haben wir in größeren und kleineren Runden sehr viel Grammatik und Vokabeln geübt. Auch zu Hause und in anderen Räumen

fanden diese so wichtigen Sprachstunden statt. Beispiel gefällig? „Deutsch ist schwer“, stöhnt ein Gast. Strahlend antworte ich: „Deutsch ist schwierig“. Und schon sind wir mittendrin.

Wenn ich an das Refugio denke, denke ich auch an das, was wir Helfer aushalten: Nach der Phase der ersten praktischen Hilfen mit Essen und Kleidung übten wir Deutsch. Als die Flüchtlinge sich schon ein wenig verständigen konnten, kamen wir ins Gespräch und haben unzählige Fluchtgeschichten gehört. Sie sind immer dramatisch, werden teilweise lakonisch erzählt und es steckt ganz viel Leid darin. Wenn wir so über die Einzelschicksale Bescheid wissen, ist unser Verständnis für die Flüchtlinge ein ganz anderes. Diese Erzählungen von der Flucht oder auch von den Umständen in der jeweiligen Heimat haben mich so manches Mal innehalten lassen: wie gut geht es uns - und was ist wirklich wichtig.

Wenn ich an das Refugio denke, denke ich auch an die besondere Atmosphäre: Viele Gäste haben es uns bestätigt und ich denke, man kann es auch spüren. Im Refugio begegnen wir jedem mit Respekt und - ich verwende das moderne Wort - Achtsamkeit. Das gilt für die Helfer untereinander, das gilt im Helfer-Gäste-Verhältnis und wir versuchen auch, dass die Gäste dies untereinander üben.

Das Refugio als Ort der Begegnung: so soll es gesehen werden. Ich denke, es ist ein besonderer Ort. Jedenfalls spüre ich hier eine Zuwendung zum Gegenüber, die mir in der Stadt und im Alltag oft fehlt.



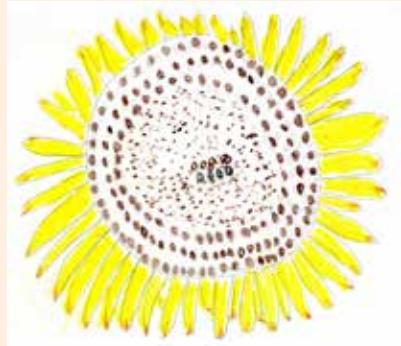
Karin Bellmann ■

Frauenbilder - Ein künstlerischer Prozess für neue Perspektiven

Die offene Gruppe Frauenbilder schafft einen künstlerisch-kreativen Bewegungsraum, bei dem sich Frauen in einem geschützten Rahmen über wichtige Lebensthemen austauschen. Die Kunst dient als Ausdrucksform, die Eindruck macht. Künstlerische Prozesse öffnen neue Perspektiven. Die teilnehmenden Frauen können die Themen selbst bestimmen und gestalten. Gearbeitet und experimentiert wird mit Pinsel und Farbe ebenso wie mit Zeitung und Collage. Es geht nicht um das Erlernen von Techniken, sondern um Kunst als Sprache.

Das Projekt wird von der Künstlerin und Kunsttherapeutin Ulrike Hinrichs in Kooperation mit unserer Kirchengemeinde geleitet und gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Harburg. Das Angebot ist kostenlos und offen für alle Frauen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Start wird am 26. Januar 2020 sein. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Um Anmeldung wird gebeten unter ulrike.hinrichs@web.de oder Tel. 040 / 8197 7616

Sonntags, 14 bis 16 Uhr (1x im Monat, Start: 26.02.2020), im Kinderhaus, Bremer Straße 13 ■



St. Johanniskirche: Sanierung mit Tücken

Auch Ende Oktober ist noch unklar wie es weitergeht mit dem Turm der St. Johanniskirche. Die Ampel steht zur Zeit noch auf Rot. Fest steht nur, dass das Gerüst bis Mitte Dezember teilweise oder ganz zurückgebaut werden muss. Gerüst und Plane erhöhen die Windlast und beeinträchtigen damit die Statik. Also werden Sie, werden wir Gelegenheit haben, den Turm ganz „nackt“ zu sehen.

Fast abgeschlossen ist der Einbau der neuen Heizung, die Hauselektrik ist gründlich erneuert worden. Allerdings natürlich noch nicht im Turm und dem angrenzenden Gebäudeteil. Rund um die Kirche gibt es jetzt eine neue Blitzschutzanlage. Was noch in Arbeit ist, sind die Abwasser-Leitungen für die Fallrohre vom Dach der Kirche. Einige müssen ausgetauscht werden, weil der Durchmesser zu gering ist für die inzwischen höheren Niederschlagsmengen bei einem Regenguss. Der Klimawandel lässt grüßen. Apropos Regenguss: Mitte Oktober gab es heftigen Regen mitten in der Nacht und die noch nicht wieder gepflasterte Seite der Auffahrt zum Kirchhof wurde zu einer Rinne für eine Sandflut, die einen Strand auf dem Gehweg hinterließ. Froh sind wir, dass wir die St. Johanniskirche Anfang November wieder in Gebrauch nehmen können. Das Dach ist fertig, die Kirche von innen frisch gestrichen und sie wird fachmännisch gereinigt und geputzt, die Beschallungsanlage wird von der Fachfirma neu eingestellt, die Orgel wird Ende Oktober



Blick in die von innen eingerüstete St. Johanniskirche (Sommer 2019)

ausgepackt und ein erstes Mal gestimmt werden. Und die Heizung kann hoffentlich auch für die Kirche in Betrieb genommen werden.

Die Sanierung wird uns im kommenden Jahr 2020 weiterhin beschäftigen, denn neben dem Turm sind noch die Dächer Bürotrakt und Foyer und die niedrigeren Dächer an der Rückseite der Kirche zum alten Friedhof hin zu sanieren, genau so wie die Außenanlage vor der Kirche an der Bremer Straße. Wir brauchen Geduld und müssen warten. Und was

wir auch weiter brauchen ist Unterstützung. Helfen Sie dabei, dass St. Johannis auch in Zukunft ein lebendiger Ort der Begegnung von Menschen bleibt. Spenden sind herzlich willkommen auf dem Spendenkonto von Harburg-Mitte: IBAN DE 06 5206 0410 7806 4460 19 BIC: GENODEF1EK1 mit dem Verwendungszweck „Sanierung St. Johannis“. Geben Sie bitte auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, Sie erhalten dann von uns eine Spendenbescheinigung.

Sabine Kaiser-Reis

Dreifaltigkeitskirche: Es tut sich was

Nachdem im September das Interessenbekundungsverfahren (IBV) nach mehrmonatiger Vorbereitung mit einem Auftakttermin gestartet wurde, an dem auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Bezirksverwaltung, Denkmalschutz und Kulturbörde teilgenommen haben, läuft es bisher planmäßig weiter.



Die Auslobungsbroschüre wurde auftragsgemäß vom Büro Lucherhandt veröffentlicht. Wer neugierig ist, so etwas einmal zu lesen: ein PDF-Exemplar ist einsehbar auf der Homepage des Stadtplanungsbüros. Auch der erste Besichtigungstermin für Interessenten am 21. Oktober konnte erfolgreich durchgeführt werden. Da sich noch weitere Interessenten gemeldet haben,

wird es Anfang November einen zweiten Ortstermin in der Dreifaltigkeitskirche geben. Die ersten Interessierten haben sich auch schon für das IBV angemeldet. Das freut uns, und die Bewerber haben nun Zeit, bis Anfang Februar 2020 ein inhaltliches und wirtschaftliches Konzept vorzulegen. Wir sind jetzt schon gespannt.

Sabine Kaiser-Reis

So sah die Dreifaltigkeitskirche in jungen Jahren aus. Das Foto wurde ein paar Jahre nach der Einweihung der Kirche aufgenommen von dem Architektenhepaar Spengelin. Fällt Ihnen an dem Foto was auf? Ja, da fehlt etwas.

Vorweihnachtliches Schmöker-Café

Eine gute Gelegenheit in Ruhe mit einer Tasse Kaffee oder Tee bei Kerzenschein und Tannenduft zu schmökern und zu entdecken: Am Donnerstag, 5. Dezember, öffnen wir wieder unsere Bücherstube in der St. Johannis-Kirche. Ab 50 Cent lassen sich dort Schätze finden, die Sie vielleicht immer schon einmal lesen wollten. Der Erlös der Bücherstube geht zu Gunsten der Kirchenmusik.



Donnerstag, 05.12.2019, 13 bis 16 Uhr, Bücherstube im Gemeindezentrum, Bremer Straße 9

Eugen Drewermann in Harburg: Güte statt Verurteilung



Eugen Drewermann zu Gast

Es ist ein Erlebnis, diesem Mann zuzuhören! Im Dezember 2018 hat Eugen Drewermann schon einmal im völlig überfüllten Saal des Gemeindezentrums ruhig, sehr klar und frei assoziierend einen mitreißenden Vortrag gehalten. Nun kommt der streitbare Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller am 4. Februar zum zweiten Mal für einen Gesprächsabend nach Harburg. Sein Thema: Glaube und Freiheit. Drewermann schreibt dazu: „Kein Mensch kann gut sein, einfach, weil er will. Er kann nur so gut sein, wie er an Güte erfährt. Um uns im Namen Gottes eine solche Erfahrung zu ermöglichen, ist Jesus in diese Welt gekommen.“

An die Stelle des Verurteilens setzte er das Verstehen, an die Stelle der Angst das Vertrauen, an die Stelle des Strafens das Heilen. So lud er sie ein: die Verstoßenen. So richtete er sie auf: die Zerbrochenen. So brachte er den Gefangenen Freiheit. So wurde er unser Retter und Erlöser.“

Dienstag, 04.02.2020, Einlass: 19.00 Uhr, im Gemeindezentrum, Bremer Straße 9

Spieleabend im Refugio

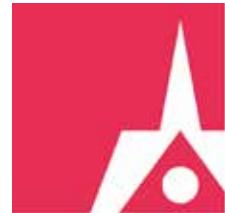
Hier treffen sich alle - quer durch Generationen und Kulturen: Stammgäste und Leute, die zum ersten Mal im Café Refugio sind, Menschen, die seit vielen Jahren zur Gemeinde gehören und die interkulturelle „Junge Gemeinde“. Mit einem Karten- oder Brettspiel auf dem Tisch kommt man schnell in ein entspanntes Gespräch. Backgammon und „Einfach Genial“, Mensch-ärgere-dich-nicht oder „Uno“... Wer ein eigenes Lieblings-Spiel hat, ist herzlich eingeladen, es mitzubringen!

Samstag, 18.01.2020 & 29.02.2020, ab 18.30 Uhr, im Café Refugio, Bremer Straße 9

Harburger Nacht der spirituellen Lieder

In diesem Jahr feiern wir zum 6. Mal die Harburger Nacht der spirituellen Lieder. Unser Thema in diesem Jahr ist: bunt! Weil die Welt, das Leben, die Menschen mit ihrer Kunst und Kultur, weil all das so wunderbar bunt ist. Wir singen einfache Lieder aus unterschiedlichen Ländern. Eine Besonderheit in diesem Jahr sind unsere Gäste. Wir haben Julia Crüsemann (Mantras), Raaja Fischer, Stefan Ehlert und Andrea Bettels (Herzenslieder) eingeladen und werden gemeinsam den Abend gestalten. Regine Baltruschat und Andree Manhold werden uns wieder mit einer guten Auswahl an Texten den Abend versüßen. Heike Kaden und Gloria Thom

**Samstag, 07.12.2019, 19.00 Uhr
Lutherkirche - Eintritt frei**



Adventsbasar An den ersten drei Adventssonntagen und am Mittwoch, 11.12.2019, hat der **Adventsbasar des Kreativkreises (Ltg. Ingrid Jobmann)** geöffnet: Es werden selbsthergestellte Advents-, Weihnachts- und Geschenkartikel zugunsten der Lutherkirche angeboten

Kino & Kaffee

- 27.12.2019** Casablanca (USA 1942)
- 31.01.2020** Schokolade zum Frühstück (UK 2001)
- 28.02.2020** Frühstück bei Tiffany (USA 1961)
- 15 Uhr, Lutherkirche (Gemeindesaal) Eintritt frei**

Der Neue Friedhof Harburg: Park und Friedhof in einem

Es sind zuvorderst zwei Dinge unter den vielen, die den Neuen Friedhof Harburg besonders auszeichnen. Das Erste ist die in die hügelige Landschaft der Harburger Berge eingebettete Lage mit einem vielfältigen alten Baumbestand aus Eichen, Buchen und Nadelbäumen, Teichen und parkartigen Flächen, die den Friedhof mit 32 Hektar zu einer der hochwertigen Erholungsflächen Harburgs und gleichzeitig zu einem der größten kirchlichen Friedhöfe Norddeutschlands machen.



Streuobstwiese

Zum anderen sind es die dort arbeitenden Menschen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, für jede Interessierte und jeden Interessierten seinen richtigen Platz auf der vielfältigen Friedhofsfläche zu finden. Es werden dabei, entsprechend der biblischen Auffassung „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ (Jesaja 43,1), ganz bewusst keine anonymen Gräber angeboten. Dabei helfen die Angebote unterschiedlicher Grabarten – von pflegefreien Stauden- oder Rasengrabstellen bis zu Wahlgrabstätten zur eigenen Gestaltung –, für jede Nachfrage in der persönlichen Beratung einen passenden Ort und Umgebung zu finden.

Besonders hohe Nachfrage haben Themengrabsfelder wie die Urnengemeinschaftsanlage im Rosenhain, der Eichenhain und – mit wachsendem Anteil – der zum 125-jährigen Jubiläum des Neuen Friedhofs Harburg im Mai 2017 neu angelegte Streuobsthain.

Im Eichenhain, einem naturnah belassenen Waldstück aus Eichen und Buchen, sind auch Sargbestattungen möglich. Das und die zusätzliche spätere Bestattungsmöglichkeit des

Partners sowie die ganzjährige Begehbarkeit der Wege unterscheidet diese Bestattungsform in einem Waldstück von den privat angebotenen Fried- oder Ruhewäldern.

Insgesamt rund 600 Beisetzungen finden pro Jahr auf dem Neuen Friedhof Harburg statt, ca. 2/3 davon sind Urnenbeisetzungen. Dem Trend zum „Grab ohne Aufwand“ begegnet die Verwaltung des Friedhofs mit z.B. Staudengräbern, bei denen die Grabpflege für die gesamte Ruhezeit mit der Gebühr schon abgedeckt ist und vom Friedhof geleistet wird. Zudem leistet der gewerbliche Unternehmensbereich mit eigenen qualifizierten Mitarbeitenden gerne fachkundige Pflege von der regelmäßigen einfachen Grabpflege über saisonale Gestaltungen, z.B. mit Stiefmütterchen, Sommerblumen, herbstliche Bepflanzung, sowie die handwerklich anspruchsvolle Eindeckung mit Tanne bis hin zur Lieferung von Blumensträußen zu besonderen Anlässen.

Träger des Friedhofs ist seit 1924 der Ev.-Luth. Gesamtverband Harburg, ein Zusammenschluss der 16 Harburger

evangelischen Kirchengemeinden. Die besondere Herausforderung dabei für alle Verantwortlichen: Kirchliche Friedhöfe müssen, anders als kommunale Friedhöfe, kostendeckend arbeiten. Ein Zuschuss zum Friedhofsbetrieb aus Kirchensteuermitteln ist per Gesetz nicht möglich.

Für mehr Informationen zu Grabarten, Graberwerb im Vorwege, Grabpflege und den Einrichtungen und Veranstaltungen des Neuen Friedhofs Harburg besuchen Sie uns im Netz unter www.neuer-friedhof-harburg.de. Oder kommen Sie zu unseren Öffnungszeiten einfach persönlich vorbei: Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, Telefon: 040 761057-0, info@neuer-friedhof-harburg.de.

Wir beraten Sie gerne!

Albrecht Schmidt-Sonermann



Rosenwahlgrabstätten

40. Abendmusik vor dem 1. Advent – 60 Jahre Brot für die Welt

„Festliche Musik für Blechbläser, Percussion und Orgel“ - So ist auch dieses Jahr der Titel der 40. Abendmusik vor dem 1. Advent des Posaunenchors Harburg in der St. Johanniskirche Harburg. Das Konzert findet diesmal im Rahmen der Benefizkonzerte zum 60. Jubiläum von ‚Brot für die Welt‘ statt. Hier veranstaltet die Kirchenmusik der Nordkirche zahlreiche Benefizkonzerte zugunsten des Projekts „Gitarren statt Gewehre“. Ehemalige Kindersoldaten der Demokratischen Republik Kongo in Zentralafrika erhalten durch das Projekt neue Zukunftsperspektiven. Der Posaunenchor Harburg unter der Leitung von Stefan Henatsch spielt Musik von Richard Strauss, adventliche Motetten von Anton Bruckner und Johannes Brahms, sowie Sätze aus



dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach in einer Fassung für großes Blechbläserensemble. Die Orgel spielt Kreiskantor Fabian Bamberg, Percussion Siegfried Schreiber.

Samstag, 30.11.2019, 17.00 Uhr, St. Johanniskirche

THE BIG GONG - Gongkonzert mit Peter Heeren

Gongs gehören zu den ältesten und mächtigsten Instrumenten auf diesem Planeten. Sie haben einen ausgeprägten Reichtum an Obertönen, einen äußerst langen Nachhall und verfügen über das gesamte Frequenzspektrum. Der langjährige Gongspieler Peter Heeren aus Schleswig-Holstein



schafft in seinem Konzert mit bis zu zwanzig großen symphonischen Planeten- und Orchester-Gongs eine einzigartige Klangarchitektur.

In den Gongkompositionen von Lisa Bazelaire verschmelzen unterschiedlichste Klangphänomene durch die Integration von Stille und Dynamik. Gongklänge sind wegen ihres obertonreichen und langen Nachklangs einzigartig. Sie sind ein Geschenk des Himmels und entführen die Hörer auf eine individuelle Klangreise. Peter Heeren beschäftigt sich seit 2000 mit Gongs und ihren Klangwirkungen. Für ihn war die Begegnung mit Gongs in einem Oratorium von Elgar ein Schlüsselerlebnis. Er hat Kirchenmusik, Konzertreife und Komposition in Lübeck und Hamburg studiert und ist mehrfacher Preisträger für sein Orgelspiel und seine Kompositionen. Das im Kompositionsstudium erworbene Wissen um Struktur und Dramaturgie macht er sich bei der Interpretation der Werke zunutze und vermittelt es unmittelbar an das Publikum. Von seinen Kompositionen ragt das Ballett „Der Kredit“ für Tonband hervor, das auf der EXPO 2000 mehrere Male im Christus-Pavillon mit Giora Feidmann aufgeführt worden ist. Er ist Kirchenmusiker der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marne.

Freitag, 03.01.2020, 15.00 Uhr, St. Johanniskirche

Vocaliter: Himmel, Erd' und Abgrund

Im ersten Quartal 2020 soll in der Johanniskirche ein besonderes Konzert stattfinden: das erste Konzert des Kammerchors „Vocaliter“ mit seinem neuen Leiter. Seit August studiert Kantor Fabian Bamberg mit den ca. 20 Sängerinnen und Sängern ein Programm mit skandinavischer Chorliteratur ein. Die nordeuropäische Chorkultur ist in der Szene bekannt für ihre Strahlkraft, Intonation und Homogenität. Mit Werken von Elgar, Nystedt, Alfvén, Mäntyjärvi, Nørgard und

anderen werden Sie durch alle Facetten geistlicher, volkstümlicher und fantastischer Chormusik geführt.

Der Chor probt Dienstags um 19.45 Uhr in der Lutherkirche und freut sich über neue Mitsänger. Blattsingen, selbstständige Erarbeitung von Stücken und stimmliche Qualität und Sicherheit sind Voraussetzung. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Kantor Fabian Bamberg (s. S. 30) **1. Quartal 2020 in der St. Johanniskirche (Aushang beachten)**

Neue Konzertreihe: Jeden Monat am 19. um 19 Uhr

Ab Januar 2020 stellt das „Forum Klangkultur“, der Förderkreis für die Unterstützung der Kirchenmusik der Kirchengemeinde Harburg-Mitte, eine neue Konzertreihe vor. An jedem 19.ten des Monats um 19 Uhr wird ein Konzert in einem der drei Standorte Luther, St. Paulus oder St. Johannis stattfinden. Durch das regelmäßige Angebot an stilistisch breitgefächerten Konzerten hoffen wir eine feste Zuhörergemeinde zu gewinnen, der sowohl der Konzertgenuss als auch die Unterstützung der Kirchenmusik am Herzen liegt. Im Anschluss an die Konzerte bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei einem Getränk mit den Aktiven ins Gespräch zu kommen. Fabian Bamberg



Ausblick auf die Konzertreihe

19. Januar 2020 LutherKirche

Basso e Continuo: Fabian Bamberg (Tasten) und Cornelia Roth (Kontrabass): Unerhörte Werke der Kontrabass-Sololiteratur von Paganini bis Piazzolla

19. Februar 2020 St. Pauluskirche

Rising Voices unter der Leitung von Thomas Görtler präsentieren ihr Programm „Sing“

19. März 2020 St. Johanniskirche

Holger Mantay mit Programm

19. April 2020 St. Johanniskirche

Harburger Posaunenchor, Leitung Stefan Henatsch

19. Mai 2020 St. Pauluskirche

Forumskonzert der musikalischen Gruppen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte

19. Juni 2020 LutherKirche

Klaus-Peter Riemer (Querflöte) und Monika Rydz (Gesang) Fabian Bamberg (Tasten)

19. Juli 2020 St. Johanniskirche

Orgelkonzert Fabian Bamberg

19. August 2020 St. Pauluskirche

Vocaliter Harburg mit Programm

19. September 2020 LutherKirche

Gospelchor St. Georg aus Bremen

19. Oktober 2020 St. Johanniskirche

Chor- und Orchesterkonzert mit Cantate und Concertino Harburg

19. November 2020 St. Pauluskirche

Ensemble Vocal, Leitung Cornelius Trantow

19. Dezember 2020 St. Johanniskirche

Überraschungskonzert

Harburger Orgeltage 2020:

Kantor Fabian Bamberg und drei seiner Lehrer aus der Zeit seines Studiums der Kirchenmusik und davor gestalten die diesjährigen Harburger Orgeltage, die unter dem Motto „Lehrer und Schüler“ stehen. Außerdem werden im Rahmen der Konzerte unterschiedliche Lehrer-Schülerverhältnisse aus dem Bereich Orgel und Komposition beleuchtet. Als eines der prominentesten Beispiele ist Johann Sebastian

Bach zu nennen, der als Schüler von großen Komponisten wie Buxtehude geprägt wurde, all die Einflüsse in seinen eigenen Stil verarbeitet hat und sein Wissen an unzählige Generationen von Schülern und Komponisten weitergegeben hat. Als Veranstaltungsort ist die St. Johanniskirche Harburg vorgesehen, vorausgesetzt die Orgel steht nach Abschluss der Sanierung uneingeschränkt für Konzerte zur Verfügung.



Sonntag, 2. Februar 2020
Kantor Fabian Bamberg

Sonntag, 9. Februar 2020
Hartmut Leuschner-Rostoski (Bayreuth)

Sonntag, 16. Februar 2020
Katharina Pfretzschner-Runge (Kronach)

Sonntag, 23. Februar 2020
Domorganist Stephan Leuthold (Bremen)

Beginn 17.00 Uhr

	St. Paulus	Luther	St. Trinitatis
Sonntag, 01.12.			
1. Advent	18.00 Uhr POP-Gottesdienst (Seite 8) Pastorin Arnholz und das Team des POP-Gottesdienstes Musik: Jan Keßler	9.30 Uhr Vorstellungs-Gottesdienst (Seite 8) Pastorin Peters-Leimbach Orgel: Wolfgang Gierth	11.00 Uhr Diakonie-Gottesdienst (Seite 28) Pastor Degenhardt, Diakonin Eisenzimmer Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 08.12.			
2. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Arnholz Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 15.12.			
3. Advent	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: NN	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: NN
Sonntag, 22.12.			
4. Advent	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Wolfgang Gierth	10.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (s. unten) Pastorin Arnholz Musik: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Aussen-dung des Bethlehemlichtes Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Werner Lamm

Krippenspiel 4. Advent und Heiligabend



So. 22.12.2019 (4. Advent), 10.00 Uhr Lutherkirche
Di. 24.12.2019 (Heiligabend) 15.00 Uhr St. Pauluskirche

International Christmas Eve around the Tree

Am Heiligabend um 23 Uhr wird es in St. Johannis wieder die „Internationale Christnacht“, einen zweisprachigen Gottesdienst (deutsch-englisch) mit der Weihnachtsbotschaft in mehreren Sprachen geben. Im Kerzenlicht unter einem strahlenden Sternenhimmel stimmt in diesem Jahr unsere Kantorei „Cantate Harburg“ unter Leitung von Kreiskantor Fabian Bamberg internationale „Christmas Carols“ an.

24.12.2019, 23.00 Uhr, St. Johannis Kirche



Gottesdienste im DEZEMBER 2019 / JANUAR 2020 17



	St. Paulus	Luther	St. Johannis
Dienstag, 24.12.			
Heiligabend	15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Pastorin Arnholz Musik: Fabian Bamberg	15.00 Uhr Familiengottesdienst Pastorin Kaiser-Reis NN	15.00 Uhr Christvesper Pastorin Holst Orgel: Wolfgang Gierth
	17.00 Uhr Christvesper Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg	16.30 Uhr Christvesper Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Doris Sondermann	17.00 Uhr Christvesper Pröpstin Decke Orgel: Wolfgang Gierth
	23.00 Uhr Christmette Pastorin Arnholz Prädikant Bathke Orgel: NN		23.00 Uhr Internationale Christnacht Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg
Mittwoch, 25.12.		11.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Holst Orgel: NN	
1. Weihnachtstag			
Donnerstag, 26.12.	17.00 Uhr Liedersingen und Geschichten Sprecher: Gerhard Jansen Orgel: Wolfgang Schlei		11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 29.12.		9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Degenhardt Orgel: NN	
1. Sonntag nach Weihnachten			
Dienstag, 31.12.			17.00 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Pastor Brandes (Klavier)
Altjahresabend			
Mittwoch, 01.01.2020	17.00 Uhr Neujahrsgottesdienst, anschließend Sektempfang Pastorin Arnholz Orgel: NN		
Neujahr			
Sonntag, 05.01.			11.00 Uhr Fusions-Gottesdienst Harburg-Mitte (Seite 8) Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
2. Sonntag nach Weihnachten			
Montag, 06.01.		14.00 Uhr Andacht Krippenweg (S. 27)	
Epiphanias		Pastorin Holst	

	St. Paulus	Luther	St. Johannis
Sonntag, 12.01.			
1. Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Sonja Wilhelm	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Holst Orgel: Sonja Wilhelm	11.00 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche Pastor Degenhardt Orgel: Wolfgang Gierth
Sonntag, 19.01.			
2. Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst zum Neujahrsempfang Pastorin Arnholz Pastor Borger Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Monika Rondthaler	11.00 Uhr Ostpreußischer Heimat-Gottesdienst m. Abendm. Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Dorothea Werner
Sonntag, 26.01.			
3. Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team	18.00 Uhr Taizé- Abendgottesdienst Prädikant Bathke Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr Gastkanzel-Gottesdienst Pröpstin Decke Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 02.02.			
Letzter Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: NN	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Bathke Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Kaiser-Reis Orgel: Fabian Bamberg
Freitag, 07.02.			
Sonntag, 09.02.			
Septuagesimae	11.00 Uhr Gottesdienst Vikarin Langner Orgel: Fabian Bamberg	9.30 Uhr Gottesdienst Vikarin Langner Orgel: Fabian Bamberg	
Freitag, 14.02.			
Valentinstag	18.00 Uhr Gottesdienst für Liebende (S. 8) Pastorin Holst Orgel: Fabian Bamberg		
Sonntag, 16.02.			
Sexagesimae		9.30 Uhr Gottesdienst Pastor Brandes Orgel: Fabian Bamberg	11.00 Uhr Gottesdienst Pastor Brandes Orgel: Fabian Bamberg
Sonntag, 23.02.			
Estomihhi	11.00 Uhr KinderKirche (Seite 25) Pastorin Arnholz & KiKi-Team	18.00 Uhr Taizé- Abendgottesdienst Pastor Degenhardt Musik: Gloria Thom	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Degenhardt Orgel: Dorothea Werner
Mittwoch, 26.02.			
Aschermittwoch			

GETAUFTE

GETRAUTE

**Aus Datenschutzgründen stehen
hier keine Daten; diese sind nur in
der gedruckten Ausgabe zu finden.**

» Ich glaube;
hilf meinem Unglauben!

Jahreslosung
2020

MARKUS 9,24



VERSTORBENE

**Aus Datenschutzgründen stehen
hier keine Daten; diese sind nur in
der gedruckten Ausgabe zu finden.**



20 Regionaler Veranstaltungskalender

Samstag, 30.11.2019 - 17.00 Uhr - St. Johannis
40. Abendmusik vor dem 1. Advent
siehe Bericht auf Seite 14

DEZEMBER 2019

- Samstag, 01.12.2019 - Adventspilgern von Bardowick nach Lüneburg
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 1.12.2019 - 9.30 Uhr - Lutherkirche
Vorstellungsgottesdienst: Pastorin Corinna Peters-Leimbach; siehe Hinweis auf Seite 8
- Sonntag, 1.12.2019 - 11.00 Uhr - St. Johannis
Diakonie-Gottesdienst
siehe Hinweis auf Seite 28
- Sonntag, 01.12.2019 - 18.00 Uhr - St. Paulus
POP-Gottesdienst am 1. Advent
siehe Hinweis auf Seite 8
- Donnerstag, 05.12.2019 - 13.00 Uhr - St. Johannis
Vorweihnachtliches Schmöker-Café in der Bücherstube, siehe Hinweis auf Seite 12
- Samstag, 7.12.2019 - 19.00 Uhr - Lutherkirche
Nacht der spirituellen Lieder
siehe Hinweis auf Seite 12
- Samstag, 7.12.2019 - 19.00 Uhr - St. Johannis
Harburger Kantorei: Weihnachtsoratorium
www.harburger-kantorei.de
- Sonntag, 8.12.2019 - 11.00 Uhr - St. Paulus
KinderKirche in Heimfeld
siehe Hinweis auf Seite 25
- Samstag, 14.12.2019 - 17.00 Uhr - Lutherkirche
Avalonchor: Konzert „Tu à Bethlehem dref“ (Auf nach Bethlehem), Leitung Susanne Etmanski
- Sonntag, 15.12.2019 - 9.30 Uhr - St. Paulus
Frühstücksgottesdienst
siehe Hinweis auf Seite 8
- Sonntag, 15.12.2019 - 9.30 Uhr - Lutherkirche
Musik im Gottesdienst: Posaunenchor Harburg
siehe Übersicht S. 16-18
- Sonntag, 15.12.2019 - 17.00 Uhr - St. Paulus
Heimfelder Adventsmusik, mit dem Heimfelder Posaunenchor, Cantate Harburg u.a.
- Sonntag, 22.12.2019 - 10.00 Uhr - Lutherkirche
Gottesdienst mit Krippenspiel am 4. Advent
Leitung: Anne Arnholt, Fabian Bamberg
- Sonntag, 22.12.2019 - 11.00 Uhr - St. Johannis
Gottesdienst (Aussendung des Bethlehemlichtes)
siehe Übersicht S. 16-18
- Sonntag, 22.12.2019 - 17.00 Uhr - St. Johannis
Volkstümliches Weihnachtskonzert, mit dem Posaunenchor Harburg, Cantate Harburg u.a.
- Heiligabend - 15.00 Uhr - St. Paulus
Musik im Gottesdienst: Heimfelder Posaunenchor
Leitung: Hartmut Fischer

DEZEMBER 2019 (Fortsetzung)

- Heiligabend - 15.00 Uhr - St. Paulus
Christvesper mit Krippenspiel
Leitung: Anne Arnholt, Fabian Bamberg
- Heiligabend - 15.00 Uhr - St. Johannis
Heiligabend für Ältere am Nachmittag
siehe Hinweis auf Seite 27
- Heiligabend - 16.30 Uhr - Lutherkirche
Musik im Gottesdienst: Doris Sondermann, Orgel; zusammen mit weiteren Künstlern
- Heiligabend - 17.00 Uhr - St. Johannis
Musik im Gottesdienst: Posaunenchor Harburg
Leitung Stefan Henatsch
- Heiligabend - 23.00 Uhr - St. Johannis
Musik im Gottesdienst: Cantate Harburg
Leitung Fabian Bamberg
2. Weihnachtstag - 17.00 Uhr - St. Paulus
Weihnachtslieder und kurze Geschichten bei Kerzenschein - siehe Übersicht S. 16-18
- Freitag, 27.12.2019 - 15.00 Uhr - Lutherkirche
Kino & Kaffee: Casablanca (USA 1942)
siehe Übersicht auf Seite 12
- Dienstag, 31.12.2019 - 23.00 Uhr - St. Johannis
Orgelkonzert zum Jahresausklang
Bitte beachten Sie die Aushänge ab Mitte Dez. 2019
- ### JANUAR 2020
- Neujahr, 01.01.2020 - 17.00 Uhr - St. Paulus
Neujahrsgottesdienst mit Sektempfang
siehe Übersicht S. 16-18
- Freitag, 03.01.2020 - 15.00 Uhr - St. Johannis
Peter Heeren: Gongkonzert
siehe Bericht auf Seite 14
- Sonntag, 05.01.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis
Festgottesdienst zur Fusion
siehe Einladung auf Seite 8
- Montag, 06.01.2020 - Pilgern
Harburger Krippenweg
Weitere Informationen siehe Seite 27
- Sonntag, 12.01.2020 - 11.00 Uhr - St. Johannis
Gottesdienst zur Eröffnung der Allianz-Gebetswoche siehe Hinweis auf Seite 8
- Sonntag, 19.01.2020 - 10.00 Uhr - St. Paulus
Gottesdienst zum Neujahrsempfang
siehe Bericht auf Seite 9
- Sonntag, 19.01.2020 - 11.00 Uhr - Ebert-Halle
Heimfelder Neujahrsempfang
siehe Bericht auf Seite 9
- Sonntag, 19.01.2020 - 19.00 Uhr - Lutherkirche
1. Konzert „Am 19. um 19 Uhr“
siehe Übersicht auf Seite 15



JANUAR 2020 (Fortsetzung)

-  **Freitag, 24.01.2020 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Schokolade z. Frühstück (UK 2001)
siehe Übersicht auf Seite 12
-  **Sonntag, 26.01.2020 - 11.00 Uhr - St. Paulus**
KinderKirche in Heimfeld
siehe Hinweis auf Seite 25
-  **Sonntag, 26.01.2020 - 18.00 Uhr- Lutherkirche-**
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Übersicht auf den Seite 16-18

FEBRUAR 2020

-  **Sonntag, 02.02.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Harburger Orgelwochen - 1. Konzert
siehe Übersicht auf Seite 15
-  **Dienstag, 04.02.2020 - 19.30 Uhr - St. Johannis**
Eugen Drewermann: Güte statt Verurteilung
siehe Bericht auf Seite 12
-  **Freitag, 07.02.2020 - 18.00 Uhr - St. Johannis**
Segens-Gottesdienst
siehe Hinweis auf Seite 8
-  **Sonntag, 09.02.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Harburger Orgelwochen - 2. Konzert
siehe Übersicht auf Seite 15
-  **Freitag, 14.02.2020 - 18.00 Uhr - St. Paulus**
Gottesdienst für Liebende
siehe Hinweis auf Seite 8
-  **Sonntag, 16.02.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Harburger Orgelwochen - 3. Konzert
siehe Übersicht auf Seite 15
-  **Mittwoch, 19.02.2020 - 19.00 Uhr - St. Paulus**
2. Konzert „Am 19. um 19 Uhr“
siehe Übersicht auf Seite 15
-  **Samstag, 22.02.2020 - Pilgern**
zur Pilgermesse in St. Jacobi
Weitere Informationen siehe Seite 27
-  **Sonntag, 23.02.2020 - 11.00 Uhr - St. Paulus**
KinderKirche in Heimfeld
siehe Hinweis auf Seite 25
-  **Sonntag, 23.02.2020 - 18.00 Uhr- Lutherkirche-**
Taizé-Abendgottesdienst; Musik: Gloria Thom
siehe Übersicht auf den Seite 16-18
-  **Sonntag, 23.02.2020 - 19.00 Uhr - St. Johannis**
Harburger Orgelwochen - 4. Konzert
siehe Übersicht auf Seite 15
-  **Mittwoch, 26.02.2020 - 18.30 Uhr - St. Johannis**
Gottesdienst am Aschermittwoch; mit der
Harburger Kantorei, Leitung Werner Lamm
-  **Freitag, 28.02.2020 - 15.00 Uhr - Lutherkirche**
Kino & Kaffee: Frühstück bei Tiffany (USA 1961)
siehe Übersicht auf Seite 12

Ein Freitag für unsere Zukunft

Die „Initiative Harburger Muslime“ lädt am 6. Dezember ein zum 5. Dialog-Abend über Gemeinsamkeiten zwischen Christentum und Islam. Das Thema ist dieses Mal die „Bewahrung der Schöpfung“. Unsere Welt scheint aus den Fugen zu geraten, Klimawandel, Artensterben, Naturkatastrophen, Hungersnöte – wir beobachten täglich, wie die Welt sich verändert. Sie ist ein Geschenk, unsere Lebensgrundlage und ermöglicht das Wunder des Lebens. Zerstören wir sie? Was können wir dagegen tun? Welche Anhaltspunkte liefert uns die Religion für unser Handeln? Um diese und andere Fragen wird es gehen. Nach Tee, Kaffee und Gebäck (17:30 Uhr) und dem muslimischen Abend-Gebet (17:50 Uhr) gibt es zuerst zwei Inputs aus christlicher bzw. muslimischer Sicht (18:30 Uhr). Danach wird das Thema im persönlichen Austausch in bunt gemischten Tischrunden erkundet.

Anmeldung unter: harburgermuslime@big99.de

Freitag, 06. Dezember, 17.30 bis 21.15 Uhr, in der El-Iman Moschee, Krummholzberg 13

Gottesdienste in Seniorenheimen

Eichenhöhe, Pastorin Holst

Dienstags, 15.00 Uhr:
03.12.2019 / 07.01.2020 / 04.02.2020

Marie-Kroos-Stift, Pastorin Holst

Mittwochs, 15.30 Uhr:
22.01.2020 / 19.02.2020

Seniorenresidenz Harburg, Helmsweg, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 15.00 Uhr:
27.01.2020 / 24.02.2020

Seniorenresidenz am Sand, Pastorin Kaiser-Reis

Montags, 16.00 Uhr:
16.12.2019 / 27.01.2020 / 24.02.2020

Pflegen und Wohnen Heimfeld, Pastorin Arnholz

Donnerstags, 10.00 Uhr:
Gottesdienst: 19.12.2019 / 2020 in Planung
Kirchencafé: 05.12.2019 / 2020 in Planung

Domicil Heimfeld, Prädikant Bathke

Donnerstags, 16.00 Uhr:
19.12.2019 / 23.01.2020 / 27.02.2020

BEGEGNUNG

Montag-Samstag, 16-19 Uhr
Refugio – Café der Gastfreundschaft
www.cafe-refugio-harburg.de
 Mail: refugio@trinitatis-harburg.de
Michael Schade, Tel. 0157-72 00 49 18
Tresentelefon 01577-407 03 34
St. Johannis

Dienstag: 02.12.2019: 14.00 – 16.15
 Uhr / 07.01.2020: 15.30 – 17.30 Uhr /
 11.02.2020: 15.00 – 17.00 Uhr
Bibelkreis
Propst i. R. Jürgen F. Bollmann
St. Johannis

Dienstag, 9.30-11 Uhr
Stadtteildiakonie – Frühstück
St. Johannis

Dienstag, 19 Uhr
 14.01. & 28.01.2020,
 18.02.2020
Interkulturelles Bibelteilen
 Sprachen: Deutsch, Englisch, Farsi
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Johannis, Kinderhaus,
Bremer Straße 13

Mittwoch, 17.30-18.30 Uhr
Offene Kirche
Gisela Fischer
 Tel. 040-792 34 91
St. Paulus

Donnerstag, 14-16 Uhr
Stadtteildiakonie – Café
St. Johannis

Samstag, 18.30 Uhr
 18.01. & 29.02.2020
Spieleabend im Café Refugio
Pastor Friedrich Degenhardt
St. Johannis

BEWEGUNG

Dienstag, 9-10 Uhr und 10.30-11.30 Uhr
Gymnastik f. Senioren
Christel Finger
 Tel. 040-790 70 33
Lutherkirche

Dienstag, 9.30-10.30 Uhr, 10.45-11.45
 Uhr und 19.00-20.00 Uhr*
Gymnastik (z.Zt. alle Kurse belegt)
St. Johannis

SENIOREN

Montag, 14 Uhr
Würfelspiele
Lutherkirche

Dienstag, 14 Uhr
Spielenachmittag
Lutherkirche

Dienstag (1. und 3. im Monat),
 16-18 Uhr*
Die Naturfreunde, Gruppe Harburg
 Tel. 040-760 83 36
St. Johannis

Mittwoch, 15 Uhr
Seniorenkreis Lutherkirche
Lore Manner Tel. 040-76 62 12 13
Lutherkirche

Mittwoch, 15-16.30 Uhr
Seniorenkreis St. Trinitatis
 Monatsplan: s. Aushang im
 Gemeindezentrum
Pastorin Sabine Kaiser-Reis
St. Johannis

Mittwoch, 15-17 Uhr
Seniorenkreis St. Paulus & St. Petrus
Ilse Möller Tel. 040-792 70 14
Pastorin Anne Arnholz,
Pastor Christoph Borger
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Donnerstag, 15 Uhr
Kreativkreis
Ingrid Jobmann Tel. 040-765 37 16
Lutherkirche

2. Donnerstag im Monat, 10 Uhr
Gesprächskreis für Frauen
St. Johannis

Freitag, 14 Uhr
Skat
Lutherkirche

MUSIK

Montag, 20 Uhr
Concertino Harburg
Fabian Bamberg
 Tel. 0160-9018 2310
www.concertino-harburg.de
St. Johannis

Dienstag, 18-20 Uhr
Heimfelder Posaunenchor
Hartmut Fischer
www.heimfelder-posaunenchor.de
 Tel. 0177-24 51 164
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Mittwoch, 20-22 Uhr
Harburger Kantorei
Werner Lamm
 Tel. 0179-205 03 57
Mail: werner.lamm@yahoo.de
www.harburger-kantorei.de
St. Johannis

Donnerstag, 19.30 Uhr
Cantate Harburg
Fabian Bamberg
 Tel. 0160-9018 2310
 Kantorei für Harburg, Heimfeld und
 Eißendorf
www.cantate-harburg.de
St. Johannis

Donnerstag, 20-22 Uhr
Posaunenchor Harburg
Stefan Henatsch
 Tel. 040-35 14 04
Mail: stefanhennatsch@t-online.de
www.harburg.jimdo.com
Haakestraße 100 (St. Petrus)

Freitag, 16 Uhr
Flauti vivi
Fabian Bamberg
 Tel. 0160-9018 2310
www.flautivivi-harburg.de
St. Johannis



KINDER UND JUGENDLICHE

Donnerstag, 16.30-18.00 Uhr*

Kinderatelier (6-12 Jahre)

Ulrike Hinrichs, intermediale

Kunsttherapeutin (M.A.),

www.lösungskunst.com

Telefon 040-81 97 76 16

St. Johannis (Kinderhaus)

Mittwoch (alle zwei Wochen)

17 - 18.30 Uhr

Konfirmanden

Pastor Friedrich Degenhardt

Jula Hoffmann

St. Johannis (Kinderhaus)

Donnerstag, 9.30-11.30 Uhr

Elterncafé im AWO-Seniorentreff

Netzwerk Frühe Hilfen

Heimfelder Straße 41

Freitag, 17-18.30 Uhr*

Pfadfinder

Wölflinge (6-11 Jahre)

Pfadfinder (11-16 Jahre)

Ranger & Rover (16-25 Jahre)

St. Johannis (Kinderhaus)

* außer in den Schulferien

SELBSTHILFEGRUPPEN

3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

im Dezember 2019 kein Termin;

20.01.2020 & 17.02.2020

Kehlkopflose

St. Johannis

Montag, 19.00 Uhr

ELAS-Gruppe

Lutherkirche

Mittwoch, 18.30-19.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker:

12 Schritte + 12 Traditionen

jeden 4. und 5. Mittwoch offen für
Angehörige und Freunde

St. Johannis

Freitag, 19.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker

Blaues-Buch-Meeting

St. Johannis

Wie kommt der Weihnachtsbaum in die Kirche?

Jede Kirche hat ihre eigene Tradition beim Aufstellen des Weihnachtsbaums. Überall gibt es eine Truppe von Experten, die sich alle Jahre wieder kurz vor Weihnachten in der Kirche trifft, um den Blickfang für den Heiligabend in Position zu bringen. Sowohl in St. Paulus als auch in St. Johannis wird über Lösungen mit einem Seilzug nachgedacht, aber bis jetzt machen in beiden Kirchen starke Ehrenamtliche die Arbeit.



In St. Paulus bringen drei starke Männer den Baum zum Stehen...



...während in St. Johannis jedes Jahr die Freiwillige Feuerwehr Neuland anrückt.

Schön war's

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben.“ (H. Hesse). Am 30.09.19 ging meine Zeit als Leiterin der Kita St. Petrus zu Ende – nach 16 ½ Jahren. Dieses Ende erfüllt mich mit ganz viel Dankbarkeit. Und jetzt der Anfang: ich gehe neue Wege, auf die ich mich sehr freue.

Seit Oktober 2019 arbeite ich als Fachberaterin für Evangelische Kitas. Ich bleibe also dem Kita-Bereich erhalten. Ich hoffe, mit meinem Wissen und meiner Erfahrung anderen Leiterinnen und pädagogischen Fachkräften hilfreich zur Seite zu stehen. Doch heute blicke ich zurück auf die St. Petrus-Zeit. Ich durfte viel gestalten, Veränderung initiiieren, Familien begleiten und Spaß haben. Das alles wäre ohne die Menschen nicht möglich gewesen, die mir so sehr ans Herz gewachsen sind. Da steht an erster Stelle das Team der Kita, die Hauswirtschafterinnen, die pädagogischen Fachkräfte, unsere Verwaltungskraft und meine stellvertretende Leiterin Britta Hartmann-Runn.

Euch allen spreche ich meinen besonderen Dank aus. Ihr seid toll! Dann sind da die Kinder, die meinen Alltag lebendig gemacht haben. Ohne euch wäre es langweilig gewesen! Nicht zu vergessen die Eltern, die jeden Tag das Wertvollste, was sie haben, in die Kita bringen. Danke für das Vertrauen und die Unterstützung! „Last but not least“ die St. Petrus-Gemeinde mit allen, die dazu gehören. Es hat Spaß gemacht, ein Teil des großen Ganzen gewesen zu sein! Und ich verabschiede mich nicht, ohne meinem Nachfolger – Lenhart Autzen -, der am 01.11.19 als Leiter der Kita beginnt, alles Gute zu wünschen. Britta Sell,
ehem. Leitung Kita St. Petrus



Britta Sell

Aus der Evangelischen Kita St. Paulus...

Hier wurde wieder einmal fleißig gebastelt. Für Familien, die Lust und Zeit hatten, bot unser Laternenbastelnachmittag eine gesellige Runde. Sinn dieser Nachmittage ist es, einen Anlass zu haben, sich zu treffen, miteinander ins Gespräch zu kommen und traditionellen Aktivitäten nachzugehen.

Es wurde geklönschnackt, geschnitten und geklebt. Und nach Fertigstellung der Laterne konnte dann bei Kuchen, Tee und Kaffee weitererzählt werden. Die Laternen konnten nun zum Laternenlauf Ende Oktober stolz gezeigt werden. Ende November steht bzw. stand unsere Rezertifizierung an. Im Jahr 2016 haben wir das „Evangelische Gütesiegel BETA“ erhalten und sind nun aufgefordert, alle drei Jahre nachzuweisen, dass wir unsere Qualität in der pädagogischen Arbeit gehalten und weiterentwickelt haben. Weiterentwickelt haben wir uns an verschiedenen Stellen. Es gab in den Gruppenbereichen verschiedene Einbauten, um in unserer Kita einzelne Funktionsbereiche zu installieren. Unsere große Teeküche wurde zu einem Ort verändert, an dem 12 Kinder gruppenübergreifend das Mittagessen einnehmen können. Und im Bereich der beiden Familiengruppen „STERNE“ und „Kleine STROLCHE“ wird ab 10 Uhr gruppenübergreifend gearbeitet, da bewusst nicht in allen Bereichen die gleichen Spielangebote zu finden sind. Die Kinder können innerhalb der Kita auf Entdeckungsreise gehen, ihre Selbstständigkeit und Eigenverantwortung entwickeln und an verschiedenen wöchentlichen Gruppenaktivitäten teilnehmen. Für die Mitarbeiter*innen hat sich herausgestellt, dass der



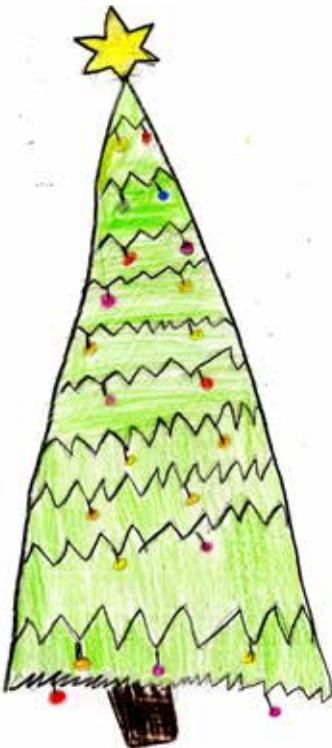
Alle Jahre wieder: Laternen basteln

Kitaalltag entspannter gestaltet werden kann und dass sie alle Kitakinder in den Familiengruppen gleichermaßen kennenlernen. Dies erleichtert uns die Arbeit, wenn wir z.B. in den einzelnen Fallbesprechungen für Kitakinder die geeigneten Unterstützungsmomente herausarbeiten wollen. Jeder kennt Jeden und kann zu Jedem etwas sagen. Das hilft unserer Teamarbeit. Brunhilde Franke, Kita St. Paulus

Das Kinderatelier wünscht frohe Weihnachten!

In einer spielerischen Atmosphäre entdecken Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren im Kinderatelier die Welt der Farben. Sie lernen unter Leitung der Kunsttherapeutin Ulrike Hinrichs mit- und voneinander. Dabei geht es nicht ums perfekte Malen, sondern um Kreativität und Zusammensein. Für die künstlerischen Experimente stehen unterschiedliche Materialien und verschiedene Themen zur Verfügung. Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte im Gemeindebüro Bremer Straße (siehe S. 30) an.

Donnerstags, 16.30 bis 18 Uhr, „Kinderhaus“ im Gemeindezentrum St. Johannis (Bremer Straße 13)



Wölflinge in Harburg-Mitte

Die „Wölflinge“ sind mit 7 - 11 Jahren die Jüngsten im Pfadfinderstamm Albatros, Hamburg. Wir sind viel draußen, z.B. im Stadtpark, im Göhlbachtal, im Wald und gelegentlich zu Unternehmungen unterwegs. Bei uns wird gebaut, gespielt, gesungen und gebastelt. Wir nehmen auch an Lagern und Landesaktionen zusammen mit anderen Pfadfindern teil. Macht mit - seid dabei! Anmelden kann man sich über das Gemeindebüro in der Bremer Straße (siehe S. 30).

**Jeden Freitag (außer in den Schulferien),
17 bis 18.30 Uhr, „Kinderhaus“ im Gemeindezentrum
St. Johannis (Bremer Straße 13)**



Diese schaurig-schönen Kürbis-Fratzen haben die Wölflinge am Anfang der dunklen Jahreszeit gebastelt.

Kreativer Puppentheater-Nachmittag



Der Weltladen Harburg lädt alle Kinder gemeinsam mit der KulturWerkstatt Harburg ein. „Lilo und Latz und die neue Weihnachtskugel“ wird vom Sockenpuppentheater Rampenrudel gezeigt. Es geht um eine Weihnachtskugel, die von einer Familie in Indien handgemacht wurde und auf dem langen Weg zum Weltladen Harburg kaputtgegangen ist.

Nach dem Puppenspiel wird in der KulturWerkstatt Harburg gebastelt, gesungen und getanzt. Es gibt Kaffee, Tee, Kinderschokolade und Kuchen. Wer mag, kann sich Fotos von der indischen Familie mit ihrem Sohn Hashim (5 Jahre alt) ansehen. - Die Pappmaschee-Kugeln, zu fairen Preisen in Indien produziert, sind über Gepa auch im Weltladen Harburg (Höltwiete 5) erhältlich.

Sonntag, 1. Dezember, 16:00 Uhr (nach dem „schwimmenden Nikolaus“), in der KulturWerkstatt, Kanalplatz 6

KinderKirche in St. Paulus: Für und mit Familien

Hier kommt keine Panik auf, wenn die Kleinsten ihrem Bewegungsdrang zwischendurch mal freien Lauf lassen. Dafür, dass es trotzdem besinnlich wird, sorgen spannende Geschichten und liebevolle Ansprache. Gemeinsam singen und beten wir, basteln, spielen und feiern einen Gottesdienst, der Großen und Kleinen etwas gibt. Die Kinderkirche beginnt um 11 Uhr. Wer übrigens Lust hat, das Team um einen kreativen Kopf zu bereichern und mehr oder weniger regelmäßig die KinderKirche mitzustalten, kann Pastorin Arnholz ansprechen. Wir freuen uns auf Euch!

Nächste Termine:

am 2. Adventssonntag, dem 8. Dezember 2019, im neuen Jahr am 26. Januar 2020 und am 23. Februar 2020. 11.00 Uhr, St. Pauluskirche Heimfeld

Anmeldung zum Konfirmationsunterricht 2020 – 2021

2020 startet in der Kirchengemeinde Harburg-Mitte der Konfirmations-Unterricht für alle Mädchen und Jungen, die zwischen dem 1. Juli 2006 und dem 30. Juni 2007 geboren sind. Anmelden kann man sich dafür noch in den Gemeindebüros (s. Seite 30). Starten wird der Kurs für die Konfirmation an Pfingsten 2021 allerdings erst Anfang Juni 2020.

Der Kurs ist eine Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben: Was können wir eigentlich über Gott sagen? Wo können wir Gott finden? Und was hat das mit meinem Leben zu tun? Jeder Mensch muss seine eigenen Antworten finden. Was brauche ich für mein Leben? Wie können mir andere Menschen dabei helfen? Was kann ich für andere tun?

Die erste Unterrichtsstunde wird aller Voraussicht nach am 3. Juni 2020 sein. Der Unterricht wird 14-täglich am Mittwoch zwischen 17.00 und 18.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis (Bremer Straße 9) stattfinden. Gemeinsam werden auch unterschiedliche Gottesdienste besucht, und es sind drei Projekt-/Ausflugstage am Samstag, sowie zwei gemeinsame Wochenenden geplant. Mit Jugendlichen, die noch nicht getauft sind, wird die Taufe im Laufe



**Kennenlern-Wochenende der KU-Gruppe 2019/2020
mit Team (von links): Jula, Katharina und Lea**

der Konfirmandenzeit gefeiert. Für alle weiteren Fragen steht Pastor Friedrich Degenhardt (s. Seite 30) jederzeit zur Verfügung. Für die verbindliche Anmeldung zum Unterricht bitte folgende

Unterlagen in eines unserer Gemeindebüros bringen: eine Kopie der Geburtsurkunde und Kirchenpass / kirchlicher Ausweis oder Taufchein (wenn vorhanden).

Aktionstag Schöpfung bewahren in der Schule Grumbrechtstraße

Der Aktionstag am 20. September, dem Globalen Streik-Tag für das Klima, war das erste Ergebnis von Gesprächen über mehr Zusammenarbeit. Dazu hatte Babett Bünger, Schulseelsorgerin und Fachschaftsleitung Religion, Pastorin Anne Arnhold, Imam Mounib Doukali und Pastor Friedrich Degenhardt in die Integrative Grundschule Grumbrechtstraße eingeladen.



Über die Arche Noah in der Bibel und im Koran sprachen die Schüler mit Imam und Pastor.

Unter Leitung von Bastian Hagmaier, Bildungsreferent für nachhaltige Entwicklung, und unterstützt von Aenis, einer Pädagogin vom Verein Nour Energy, beteiligten sich an diesem Vormittag zehn Gruppen aus den drei Stufen der Grundschule für je eine halbe Stunde. An Stationen zu Klimawandel, nachhaltiger Mobilität oder einer Klimawaage konnten sie sich ganz konkret mit Klimaschutz beschäftigen. Eine weitere Gruppe entschied sich für einen christlich-muslimischen Mini-Workshop.

Als nächste Aktion ist geplant, dass Schüler im Advent das Friedenslicht aus Bethlehem (www.friedenslicht.de) aus der St. Pauluskirche abholen, um es dann als Friedensgruß im Stadtteil weiterzugeben.

Heiligabend für Ältere am Nachmittag

- der sinnliche Gottesdienst für Senioren und alle die im Herzen jung sind. Wir sind auf dem Weg, neben den Familiengottesdiensten in der Lutherkirche und der St. Pauluskirche, den Nachmittags-Gottesdienst in St. Johannis mit besonderer Aufmerksamkeit für die Älteren zu gestalten. Dieser Gottesdienst wird mit vertrauten Liedern den Übergang von der Adventszeit zur Weihnachtszeit gestalten. Sie sind eingeladen vom Team um Pastorin Regina Holst.

Heiligabend 24.12.2019, 15.00 Uhr, St. Johanniskirche

Das Gottesdienstteam feiert gemeinsam Weihnachten

Der Gottesdienst für Ältere wird im Team vorbereitet. Da gibt es allerlei kleine Aufgaben, bei deren Erledigung jede helfende Hand von Herzen willkommen ist. Im Anschluss an den Gottesdienst feiert die Gruppe gemeinsam. Zusammen essen, sich an Weihnachten freuen, langsam die Ruhe und das Fest im eigenen Leben einkehren lassen. Sie haben Lust mitzumachen?

Wenden Sie sich an Pastorin Regina Holst (s. S. 30)

Pilgerangebote Dezember 2019 bis Februar 2020

Liebe Pilgerfreunde,

wenn andere sich auf die Ofenbank verkriechen, gehen wir hinaus auf die kürzeren Wege, die inzwischen schon Tradition geworden sind: der Adventsweg in diesem Jahr wieder von Bardowick nach Lüneburg, der Harburger Krippenweg und die Pilgertour zur Pilgermesse in St. Jacobi. Und wenn Sie neugierig sind aber nicht mit pilgern können, dann schalten Sie doch am Sonnabend, 04.01.2020, ca 13.20 Uhr NDR 90,3 an, denn da darf ich ein paar Minuten vom Harburger Krippenweg erzählen.

Sonntag, 1. Dezember 2019: Adventspilgern vom Bardowicker Dom (mit Teilnahme am Gottesdienst)

zum Lüneburger Weihnachtsmarkt, Strecke: ca. 9 km, Treffen: 08.30 Uhr Schalterhalle Bahnhof Harburg

Montag, 6. Januar 2020: Harburger Krippenweg, (zu Beginn Andacht in St. Johannis) Strecke: ca. 7 km,

Treffen: 14.00 Uhr St. Johanniskirche, Bremer Str. 9 (wir enden an St. Petrus, Haakesstr. 100),

Samstag, 22. Februar 2020: Pilgern zur Pilgermesse und Teilnahme am Gottesdienst in St. Jacobi

Strecke: ca. 5 km, Treffen: 08.30 Uhr S-Bahn Veddel, Eingang/Ausgang Nord, Wilhelmsbg. Platz (Ende in St. Jacobi),

Alle Angebote mit weiteren Informationen finden Sie im Flyer, der in den Gemeindehäusern ausliegt.

Seelsorge im Alter der Region Harburg-Süd lädt ein zu Film und Gespräch: „Söhne ohne Väter“

Weil ihre Väter im Krieg getötet wurden wuchsen fast ein Drittel der Jungen und Mädchen, die zwischen 1933 und 1945 geboren wurden, ohne Vater auf. Im Dokumentarfilm von Andreas Fischer berichten acht vaterlos aufgewachsene Männer, wie sie trotz dieses Verlustes aufgewachsen sind und ihr eigenes erwachsenes Bild von Männlichkeit entwickelt haben. Im Anschluss an den Film (80 Min.) wird zu einem Gespräch eingeladen.

Termin: Freitag, 17. Januar 2020 um 19:00 Uhr

Ort: Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg

Leitung: Pastor Karlfried Kannenberg (Harburg-Süd), Pastor Jan Simonsen (Wandsbek-Tonndorf), Diakonin Helga Westermann (Leben im Alter, Hamburg-Ost)



Erzählseminar für Männer

Männer, die selbst ohne Vater aufgewachsen sind, sind eingeladen zu einem vierteiligen Erzählseminar, um den eigenen Lebensweg zu bedenken. Wie hat das Fehlen des Vaters das Heranwachsen beeinflusst, die eigene Partnerwahl, das Berufsleben und schließlich die eigene Vaterrolle? Gearbeitet wird mit Methoden der Biografie-Arbeit und Gestaltpädagogik. Zum „guten Rahmen“ zählen für die Veranstalter: gegenseitiger Respekt, das Nicht-Bewerten und die Vertraulichkeit. Für das Erzählen gilt die Regel: „Immer freiwillig und erzählt wird nur so viel, wie es für einen selbst stimmt.“ Der Besuch der Filmvorführung ist sinnvoll aber

nicht zwingend notwendig für das Erzählseminar.

Wünschenswert ist eine durchgehende Teilnahme an allen vier Vormittagen (jeweils Donnerstags von 10 – 13 Uhr am 06.02./ 05.03./ 02.04. und 23.04.2020).

Ort: Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21, 21077 Hamburg. Leitung: Pastor Karlfried Kannenberg (Harburg-Süd), Pastor Jan Simonsen (Wandsbek-Tonndorf)

Anmeldung unter 040 / 54 09 63 38 (K.Kannenberg) oder E-Mail: Karlfriedkannenberg@arcor.de. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnehmergebühr: keine. (Eine Kooperation der Seelsorge im Alter mit der Arbeitsstelle Leben im Alter Hamburg-Ost)

Neue Struktur in der Stadtteildiakonie

Wer in den letzten Wochen zur offenen Beratung am Donnerstag kommen wollte, stand vor einer verschlossenen Tür. Ein Aushang kündigte Veränderungen an. Was ist da los in der Stadtteildiakonie?

Im Herbst haben wir uns von Barbara Schulz verabschiedet, die mich während meiner Elternzeit vertreten hat. Sie war für viele Menschen hier in Harburg eine wichtige Ansprechpartnerin geworden. Für die Arbeit in der Stadtteildiakonie steht jetzt eine halbe Stelle zur Verfügung. Was verändert sich damit?

Das Büro wird in der Regel von montags bis donnerstags besetzt sein. Wer eine Beratung möchte, meldet sich bei mir und bekommt einen Termin für ein individuelles Beratungsgespräch.

Wie bisher kann ein Termin telefonisch vereinbart werden. Außerdem können Sie am Dienstagnachmittag 14-16 Uhr persönlich in das Büro der Stadtteildiakonie kommen. Hier erhalten Sie nach einer kurzen Vorbesprechung einen Termin für eine Beratung. In dringenden Notfällen berate ich Sie natürlich gleich.

Daher bekommt die Beratungszeit am Dienstag einen neuen Namen: „Beratung bei Notfällen und Terminvereinbarung“. Kommen Sie gern vorbei!

Herzliche Grüße aus dem Büro der Stadtteildiakonie,

Ulrike Eisenzimmer

Diakonie-Gottesdienst: „Jeder braucht mal Hilfe“

Mit dem Thema „Jeder braucht mal Hilfe“ feiern wir am 1. Advent unseren Diakonie-Gottesdienst. Anschließend sind Sie zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen!
Sonntag, 1. Dezember, 11.00 Uhr, St. Johannis

Die Regelleistungen steigen – haben Sozialleistungs-Empfänger jetzt mehr Geld?

Ab dem 1.1.2020 erhöht sich der monatliche Regelsatz um 8,- Euro auf 432,- Euro für Alleinstehende. Das betrifft alle Menschen, die Leistungen vom Jobcenter oder Sozialamt beziehen. Warum ist das so? Wie wird dieser Regelsatz berechnet?

Der Regelsatz ist eine Pauschale, mit der alle Kosten des täglichen Lebens abgedeckt sein sollen. Dazu gehören Essen, Kleidung, Haushalt, Gesundheit, Freizeit, Fahrtkosten, Strom und ähnliches. Diese Pauschale wird auch als Existenzminimum angesehen. Die



Regelsätze betreffen ca. 10% der Bevölkerung, denn sie sind die Grundlage für die Berechnung von Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen und Kinderzuschlag. Die Höhe der Regelsätze wird so berechnet: Alle fünf Jahre werden 60 000 Personen nach ihren monatlichen Ausgaben befragt. Diese Personengruppe wird nach ihren Einkommen sortiert. Die untersten 15%, die selbst keine Sozialleistungen bekommen, werden ausgesucht. In dieser Gruppe sind viele Rentner, Geringverdiener und Menschen, die eigentlich Anspruch auf Sozialleistungen hätten, aber nicht zum Amt gehen

möchten. Nun wird geschaut, wofür diese Menschen Geld ausgeben. Sozialleistungsempfänger sollen nicht besser als sie gestellt sein. Aus ihren Ausgaben werden noch bestimmte Sachen herausgerechnet, z.B. Tabakwaren, Brillen, Kosten für ein Auto, Blumen, Zimmerpflanzen, Kosten für ein Haustier, Reisen, Schmuck, Haftpflichtversicherung und einiges mehr. Diese Berechnung wird nicht öffentlich gemacht, aber man schätzt, dass ungefähr ein Viertel der Ausgaben nochmal gestrichen werden. Übrig bleiben dann für einen alleinstehenden Erwachsenen 424,- Euro monatlich (bis 31.12.2019). Immer zum Jahresanfang wird der Regelsatz – abhängig von der Entwicklung der Preise und Löhne – um ein paar Euro angepasst. Ab 1.1.2020 erhalten dann Alleinstehende 8,- Euro mehr und wer mit einem anderen hilfebedürftigen Erwachsenen (z.B. Ehepartner) zusammenlebt, bekommt 389,- Euro monatlich.

Von verschiedenen Seiten wird kritisiert, dass die Berechnung der Regelsätze nicht die Bedürfnisse deckt und das Existenzminimum höher liegen sollte. Gerade für Kinder wird mehr Geld gefordert. Auch in unserer Arbeit wollen wir immer wieder darauf aufmerksam machen.

Ulrike Eisenzimmer

Weihnachtsfeier von Frühstückstreff und Diakoniecafé

Beim letzten Café im alten Jahr – mit besonderen Leckereien – begleitet Kreiskantor Fabian Bamberg am Flügel Adventslieder nach Wunsch.
**Donnerstag, 19.12.2019, 14-16 Uhr,
Gemeindezentrum St. Johannis**

**SEIT 1895. IHR BESTATTER
FÜR HARBURG STADT & LAND**

*Wir sind für Sie da-
taglich 24 Stunden!*

KNOOPSTRASSE 36
21073 HAMBURG
WWW.ALBERS-BESTATTUNGEN.DE
HARBURG (040) 77 35 62
MECKELFELD (040) 768 99 445
MASCHEN (04105) 67 58 38

ALBERS
BESTATTUNGEN

**Das Sichtbare
vergeht, doch
das Unsichtbare
bleibt ewig.**

Korinther 4,18

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski

**Gute Pflege aus dem
Gemeindehaus, nur einen
Anruf entfernt:**

040-766 122 0

Pflegeteam
Hamel · Von Mensch zu Mensch
Petersweg 1, 21075 Hamburg

www.grundimmo.de

Grundmann Immobilien GmbH

HAUSVERWALTUNG | Verkauf | Vermietung

Wir verbinden ...

... seit über 20 Jahren die Interessen
der Eigentümer im Bereich
Wohnungseigentumsanlagen
und Zinshäuser.

**professionell
freundlich
persönlich**

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind! Fon: 040 / 411 89 88 60

Was nicht passt...

**Änderungsatelier
Göhlbachtal**

... wird passend gemacht!

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr | Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr
Friedhofstrasse 11 | 21073 Harburg | 040 - 471 90 700 **die gute Reinigung**
Meisterbetrieb

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG
In Gemeinschaft leben. Seit 1619

**PFLEGEN & WOHNEN
HEIMFELD**
An der Rennkoppel 1 · 21075 Hamburg
Tel. (040) 2022-4040

Miteinander - Füreinander!
Stationäre Pflege in
Hamburgs Süden.
Wir beraten Sie gerne!
www.pflegenundwohnen.de

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**

Abschied nehmen, wie Sie es wünschen.

Eißendorfer Straße 72 a + 21073 Hamburg
+ kirste@kirste-bestattungen.de + www.kirste-bestattungen.de
Trauerhaus: Am Oheberg 4 + 21224 Rosengarten + Tel. 04108 - 6067

Telefon 040 - 7909349 zu jeder Zeit

Bücher von Mensch zu Mensch.
Mit Herz und Verstand

**LEICHERS
BUCHHANDLUNG**

Inh. Regine Schneider

Meyerstraße 1 · 21075 Hamburg
Tel. 040 / 77 41 16 · Fax 040 / 77 05 80
Web-Shop: Leichers-Buchhandlung.de
E-Mail: Leichers-Buchhandlung@web.de

Harburg-Mitte**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Harburg-Mitte**

Bremer Straße 9, 21073 Hamburg, www.kirche-harburg-mitte.de

Kirchen

St. Johanniskirche Harburg, Bremer Straße 9, 21073 Hamburg
Lutherkirche Eißendorf, Kirchenhang 21, 21073 Hamburg
St. Pauluskirche Heimfeld, Alter Postweg 46, 21075 Hamburg

Gemeindebüros

Mail: buero@kirche-harburg-mitte.de

Harburg, Bremer Straße 9, Tel. 040-42 93 22-0
geöffnet: Di. 9-11 Uhr, Mi. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr

Eißendorf, Kirchenhang 21, Tel. 040-790 69 98
geöffnet: Mi 15-17 Uhr

Heimfeld, Petersweg 1, Tel. 040-765 04 38
geöffnet: Di. 15-17 Uhr, Do. 15-17 Uhr

und nach Vereinbarung.
Fax: 040-42 93 22-20

Gemeindesekretär/in

Beate Roth

Mail: roth@kirche-harburg-mitte.de

Hermann Straßberger

Mail: strassberger@kirche-harburg-mitte.de

Pfarrteam

Anne Arnholz Tel. 040-77 46 77

Petersweg 7, 21075 Hamburg

Mail: arnholz@kirche-harburg-mitte.de

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11

Bremer Straße 15, 21073 Hamburg

Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Sabine Kaiser-Reis Tel. 040-766 41 18

Bremer Str. 15a, 21073 Hamburg

Mail: kaiser-reis@kirche-harburg-mitte.de

4. Pfarrstelle z. Zt. nicht besetzt

Küster

René Halmschlag Tel. 0170-227 83 11
Mail: halmschlag@kirche-harburg-mitte.de 040-42 93 22-19

Kirchengemeinderat**Vorsitzende/r des Kirchengemeinderates**

Wahl am 05.01.2020

Stv. Vorsitzende/r des Kirchengemeinderates

Wahl am 05.01.2020

Bankverbindung

Evangelische Bank

IBAN: DE 06 5206 0410 7806 4460 19

BIC: GENODEF1EK1

Bitte geben Sie bei Spenden den Verwendungszweck an; insbesondere, wenn Ihre Spende gezielt einem der drei Kirchengebäude zugute kommen soll. Herzlichen Dank.

**Bitte beachten Sie unsere neuen
Mailadressen und Öffnungszeiten
sowie die geänderte Bankverbindung:
Einführung ab Ende November 2019,
verbindlich ab 1. Januar 2020.**

Harburg-Mitte**Kirchenmusik**

Kantor Fabian Bamberg

Mail: bamberg@kirche-harburg-mitte.de

Telefon: 0160-90 18 23 10

Förderkreis Kirchenmusik: Forum Klangkultur Harburg
www.forum-klangkultur.de
Spendenkonto: Evangelische Bank
IBAN: DE43 5206 0410 1106 4460 27
Zweck: Forum Klangkultur

Jugend- und Konfirmandenarbeit

Friedrich Degenhardt Tel. 040-42 93 22-11
Bremer Straße 15, 21073 Hamburg
Mail: degenhardt@kirche-harburg-mitte.de

Jula Hoffmann
Mail: jugendarbeit@kirche-harburg-mitte.de

Herbstdrachen - Seelsorge im Alter

Pastorin Regina Holst Tel. 040-429 322 13
01578-244 89 48
Bremer Straße 9, 21073 Hamburg (Büro in St. Trinitatis)
Mail: holst@kirche-harburg-mitte.de

Stadtteildiakonie

Ulrike Eisenzimmer Tel. 040-429 322 14
Fax 040-429 322 20

www.stadtteildiakonie.de
Mail: eisenzimmer@kirche-harburg-mitte.de

Beratung in Notfällen und für Terminvereinbarung:
Bremer Straße 9, Di. 14-16 Uhr

Nach Vereinbarung auch:
Lühmannstraße 13 a/b (Eltern-Kind-Zentrum)

Kitas im Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost**Kita Luther in Eißendorf**

Lühmannstraße 13 a/b, 21075 Hamburg
Leitung: Katja Schwalbe , Maike Marschalk (stv.)
Mail: kita.luther@eva-kita.de Tel. 040-790 54 11
www.luehmannstr.eva-kita.de

Kita St. Paulus in Heimfeld

Petersweg 1a, 21075 Hamburg
Leitung: Brunhilde Franke
Mail: kita.paulus.harburg@eva-kita.de Tel. 040-765 96 17
www.petersweg.eva-kita.de

Propstei Harburg

Propstei Harburg im Kirchenkreis Hamburg-Ost
 Pröpstin Carolyn Decke Tel. 040-519 000-116
 Mail: c.decke@kirche-hamburg-ost.de

Haus der Kirche

Beratungszentrum Haus der Kirche Harburg	
Hölertwiete 5, 21073 Hamburg	
Sozialberatung/Formularscout Tel. 040-519 000-965	
Müttergenesung Tel. 040-519 000-945	
Brücke Harburg, Ambulante Sozialpsychiatrische Hilfen	
Offene Sprechstunde:	Tel. 040-519 000-955
Montag 15-17 Uhr und	
Donnerstag 10-12 Uhr	
Beratungsstelle für Paar-, Familien-, und Lebensfragen	
Tel. 040-519 000 960	
Ev. Familienbildung Harburg Tel. 040-519 000-961	
Mail: info@fbs-harburg.de, www.fbs-harburg.de	
wellcome (Hilfe für Familien mit Neugeborenen)	
Tel. 040-519 000-964	
Mail: harburg@wellcome-online.de, www.wellcome-online.de	
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt Tel. 040-519000-942	

Servicetelefon / Hotlines

Arbeitslosen-Telefonhilfe	Tel. 0800-111 0 444
gebührenfrei	
Telefonseelsorge (ev.)	Tel. 0800-111 0 111
gebührenfrei	
Bahnhofsmision Hamburg	Tel. 040-39 18 44 00
Patchwork - Hilfe für Frauen in Not	Tel. 0171-633 25 03



Mit ein wenig Hilfe ...

... auch die einfachen Dinge immer noch meistern. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg unterstützen Sie dabei.

Servicetelefon 0800-0113333
www.pflege-und-diakonie.de



Ganz Ohr – rund um die Uhr

Die TelefonSeelsorge ist 24/7 kostenfrei auf „Draht“ (0800 111 0 111) für jeglichen menschlichen Kummer. Ehrenamtliche SeelsorgerInnen, die ein Auswahlverfahren durchlaufen und eine einjährige Ausbildung absolviert haben, nehmen die Anrufe entgegen und begegnen Themen wie Einsamkeit, Beziehungskonflikte, Missbrauch, Verlust- oder Gewalterfahrung. Wir suchen Frauen und Männer zwischen 25 und 65 Jahren, die Lust haben, einen Teil Ihrer Zeit für Menschen in Not zu schenken. Sie sollten einfühlsam und belastungsfähig sein und eine Freude an menschlichen Geschichten haben. Bei Interesse rufen Sie unter 040/30620-358 an oder schreiben Sie eine E-Mail an: telefonseelsorge@diakonie-hamburg.de

